

# **TOSHIBA**

TOSHIBA Barcode Printer

## **B-EX6T SERIE**



**Bedienungsanleitung**

**Mode d'emploi**

**Bedienungsanleitung**

**Manual de instrucciones**

**Gebruikershandleiding**

**Manuale Utente**

**Manual do Utilizador**

# **TOSHIBA**

TOSHIBA Barcode Printer

## **B-EX6T SERIE**

**Bedienungsanleitung**

### **CE-Konformität (nur EU)**

Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit und der Niederspannungsrichtlinien einschließlich ihrer Ergänzungen.

Verantwortlich für die CE-Kennzeichnung ist TOSHIBA TEC GERMANY IMAGING SYSTEMS GmbH, Carl-Schurz-Str. 7, 41460 Neuss, Germany.

Falls Sie eine Kopie der CE-Konformitätserklärung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Toshiba-Vertriebspartner oder an TOSHIBA TEC.

Dies ist ein Klasse A Produkt. In der direkten Umgebung des Gerätes kann es zu Funkstörungen kommen.

### **VORSICHT:**

- *Schallemission: unter 70dB (A) nach DIN 45635 (oder ISO 7779)*
- *Die für das Gerät vorgesehene Steckdose muss in der Nähe des Gerätes und leicht zugänglich sein.*

Centronics ist eine eingetragene Handelsmarke der Centronics Data Computer Corp.

Microsoft ist eine eingetragene Handelsmarke der Microsoft Corporation.

Windows ist eine Handelsmarke der Microsoft Corporation.

### **FCC Hinweis**

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten eines digitalen Gerätes der Klasse A gemäß Part 15 der Richtlinien der FCC. Diese Grenzwerte sind so ausgelegt, dass sie einen angemessenen Schutz gegenüber schädlichen Störungen in einer Wohnumgebung gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und emittiert möglicherweise Funkwellen, die bei unsachgemäßer Installation und Verwendung unter Nichtbeachtung der Anweisungen dieser Anleitung Störungen des Funkverkehrs verursachen können. Beim Betrieb des Gerätes in einem Wohnbereich kann es zu Störungen kommen. Diese Störungen muss der Anwender auf eigene Kosten mithilfe geeigneter Maßnahmen beheben.

### **WARNUNG**

Veränderungen oder Modifikationen, welche nicht ausdrücklich vom Hersteller erlaubt sind, führen zu jeglicher Nichtigkeit der Garantie von Seiten des Herstellers, des Weiteren erlischt die Betriebserlaubnis.

(nur USA)

### **CAN ICES-3 (A) / NMB-3 (A)**

Dieses Gerät der Klasse A entspricht der kanadischen Norm ICES-003.

(nur CANADA)



### **California Proposition 65 Warnung: Nur USA-Kalifornien**

Dieses Produkt kann Chemikalien freisetzen, die dem Staat Kalifornien als karzinogen, erbgutschädigend und fortpflanzungsschädigend bekannt sind.

Veränderungen oder Modifikationen, welche nicht ausdrücklich vom Hersteller erlaubt sind, führen zu jeglicher Nichtigkeit der Garantie von Seiten des Herstellers, des Weiteren erlischt die Betriebserlaubnis.

**Dieses Produkt ist kein Konsumprodukt sondern für den gewerblichen Einsatz ausgelegt.**

**Nur für EU-Mitgliedstaaten:  
Entsorgung des Produkts  
(basierend auf EU-Richtlinie 2002/96/EC,  
Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte – WEEE)**



Dieses Gerät darf nicht auf unsortierten, allgemeinen Abfalldeponien entsorgt werden. Eingebaute Batterien und Akkus können mit dem Gerät entsorgt werden. Diese werden in den Wertstoffannahmestellen/Recyclingunternehmen vom Produkt getrennt. Der schwarze Balken befindet sich auf Produkten, die nach dem 13.08.2005 in den Verkauf gingen. Durch die separate, sachgemäße Entsorgung helfen Sie, mögliche negative Umwelteinflüsse zu vermeiden. Einzelheiten zur Rücknahme und dem Recycling des Produkts erfahren Sie von Ihrem Toshiba-Vertriebspartner.

**Hinweis (für Türkei)**

AEEE Yönetmeliğine Uygundur

**Die folgende Information betrifft nur Indien:**



Dieses Gerät darf nicht auf unsortierten, allgemeinen Abfalldeponien entsorgt werden. Durch die separate, sachgemäße Entsorgung helfen Sie, mögliche negative Umwelteinflüsse zu vermeiden. Einzelheiten zur Rücknahme und dem Recycling des Produkts erfahren Sie von Ihrem Toshiba-Vertriebspartner.

Dieses Produkt erfüllt die "Indische E-Abfall Richtlinie 2011" in der die Verwendung von Blei, Quecksilber, Chrom(VI), polybromierten Biphenylether oder polybromierten Diphenylether in gewichtsmäßigen Konzentrationen über 0,1% und 0,01% für Cadmium, außer in den genannten Ausnahmen in Abschnitt II der Richtlinie, untersagt sind.

**Vorsichtsmaßnahmen bei der Benutzung von Geräten mit Drahtlos-Kommunikationstechnik**  
**Wireless LAN Module: SD-Link 11g GS2100MIP(B-EX706-WLAN2-QM-R and B-EX6T1-GS/TS16-CN-R)**  
**RFID Module: TRW-USM-10 (B-EX706-RFID-U4-US-R, B-EX6T1-GS18/TS18-CN-R), TRW-EUM-10 (B-EX706-RFID-U4-EU-R)**

**Für Europa**

Dieses Gerät wurde von zertifizierten Stellen getestet und geprüft.

Hiermit erklärt Toshiba TEC Corporation, dass dieses Gerät den grundlegenden Anforderungen und weiteren relevanten Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EC entspricht.

Dieses Gerät benutzt Funkfrequenzen, welche nicht in allen EU und EFTA Länder standardisiert sind. Es kann in folgenden Ländern benutzt werden.

Belgien, Bulgarien, Dänemark, England, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Nordirland, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Schweden, Tschechische Republik, Österreich, Schweiz, Ungarn, Zypern

**Für USA**

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Teil 15 der FCC Richtlinien.

Zur Benutzung müssen folgende zwei Voraussetzungen erfüllt werden:

- (1) dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und
- (2) dieses Gerät muss über eine ausreichende Störfestigkeit verfügen.

Veränderungen oder Modifikationen, welche nicht ausdrücklich vom Hersteller erlaubt sind, führen zu jeglicher Nichtigkeit der Garantie von Seiten des Herstellers, des Weiteren erlischt die Betriebserlaubnis.

**Für Kanada**

Zur Benutzung müssen folgende zwei Voraussetzungen erfüllt werden:

- (1) dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und
- (2) dieses Gerät muss über eine ausreichende Störfestigkeit verfügen.

**Für Taiwan**

**Vorsicht**

根據低功率電波輻射性電機管理辦法

**Zur Sicherheit**

Benutzen Sie das Produkt nicht an Orten, an denen es nicht gestattet ist. Zum Beispiel in einem Flugzeug oder Krankenhaus. Wenn Sie nicht genau wissen in welchen Bereichen die Benutzung verboten ist, bitte informieren Sie sich z.B. bei der Fluggesellschaft oder im Krankenhaus.

Bei nicht Beachtung könnten Fluginstrumente oder medizinische Geräte ausfallen und dadurch ernsthafte Unfälle verursacht werden.

Der Einfluss auf implantierte Herzschrittmacher und Defibrillatoren. Der Gebrauch des Produkt in unmittelbarer Nähe eines Herzschrittmachers kann des Funktion beeinträchtigen.

Immer, wenn Sie das Gerät benutzen und die Wahrscheinlichkeit gegeben ist, dass der Herzschrittmacher oder der Defibrillator beeinflusst werden kann, beenden Sie sofort den Gebrauch und kontaktieren Sie Ihren TOSHIBA TEC Händler.

Nehmen Sie das Gerät nicht auseinander, modifizieren oder reparieren Sie es nicht, Sie könnten sich verletzen.

Modifikationen an Funkgeräten sind gesetzwidrig. Bitte wenden Sie sich für eine Reparatur an Ihren TOSHIBA TEC Fachhändler.

## Zusammenfassung Sicherheitsregeln

Sicherheit bei der Bedienung sowie bei Wartungsarbeiten am Geräte hat oberste Priorität. Notwendige Vorsichts- und Warnhinweise für eine sichere Handhabung sind in diesem Handbuch enthalten. Alle Vorsichts- bzw. Warnhinweise in diesem Handbuch sollten vor einer Bedienung oder Wartung sorgfältig gelesen und befolgt werden.

Versuchen Sie nicht selber den Drucker zu reparieren oder zu modifizieren. Wenn ein Fehler auftritt und dieser nicht durch die in diesem Handbuch beschriebenen Maßnahmen behoben werden kann, schalten Sie das Gerät aus, ziehen Sie den Stecker und verständigen Sie Ihren TOSHIBA TEC Vertragshändler.

### Bedeutung der Symbole



Dieses Symbol weist auf Gefahren hin (einschließlich Warnungen).  
Einzelne Warnungsinhalte werden innerhalb des  $\triangle$  Symbols dargestellt.  
(Das linke Symbol bedeutet eine allgemeine Warnung.)



Dieses Symbol weist auf verbotene Aktionen hin (verbotene Punkte).  
Einzelne Verbotsinhalte werden innerhalb oder in der Nähe des  $\odot$  Symbols dargestellt.  
(Das linke Symbol bedeutet ein "Zerlegungsverbot".)



Dieses Symbol weist auf durchzuführende Aktionen hin.  
Einzelne Anweisungen werden innerhalb des  $\bullet$  Symbols dargestellt.  
(Das linke Symbol bedeutet "Stromstecker aus der Steckdose ziehen".)

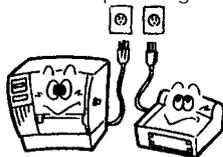


### WARNUNG

Weist darauf hin, dass bei unsachgemäßer Handhabung der Maschinen und Missachtung dieses Hinweises **Lebensgefahr** oder die Gefahr schwerer **Verletzungen** besteht.



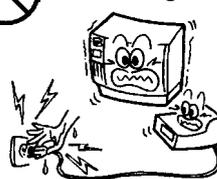
Verwenden Sie nur die vorgeschriebene Stromspannung.



Benutzen Sie keine anderen Spannungen als die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung (AC), da sonst **Feuer** oder **elektrische Schläge** verursacht werden können.



Unzulässig



Unterlassen Sie das Einstecken oder Abziehen des Netzsteckers mit nassen Händen, weil dies zu **elektrischen Schlägen** führen kann.



Verboten



Falls der Drucker die Stromquelle mit anderen Elektrogeräten teilt, kann es zu Spannungsschwankungen kommen, wenn diese Geräte in Betrieb genommen werden. Schließen Sie den Drucker möglichst an einen separaten Stromkreis an, um einen **Kurzschluss** oder **Überlastungen** zu vermeiden.



Verboten



Stellen Sie keine Metallgegenstände oder mit Wasser gefüllte Behälter, wie z.B. Blumenvasen, Blumentöpfe, Becher usw., auf die Maschine. Falls Metallgegenstände oder verschüttete Flüssigkeiten in die Maschinen gelangen, besteht die Gefahr von **Feuer** oder **elektrischen Schlägen**.



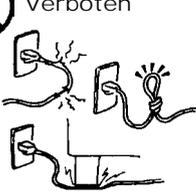
Verboten



Achten Sie darauf, dass keine Metallgegenstände, brennbare Materialien oder sonstige Fremdkörper durch die Ventilationsöffnungen in die Maschinen gesteckt oder fallen gelassen werden, weil dadurch **Feuer** oder **elektrische Schläge** verursacht werden können.



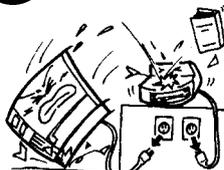
Verboten



Die Stromkabel dürfen nicht verkratzt, beschädigt oder verändert werden. Außerdem dürfen sie nicht durch schwere Gegenstände belastet, gezogen oder geknickt werden, weil dadurch **Feuer** oder **elektrische Schläge** verursacht werden können.



Stromstecker ziehen.



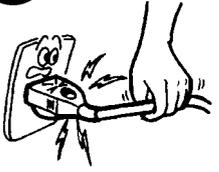
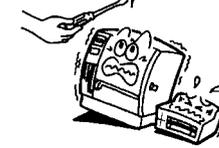
Falls die Maschine fallen gelassen oder ihr Gehäuse beschädigt wurde, schalten Sie zuerst den Hauptschalter aus und ziehen den Stromstecker. Wenden Sie sich dann an Ihren örtlichen TOSHIBA TEC Fachhändler. Fortgesetzter Betrieb einer beschädigten Maschine kann zu **Feuer** oder **elektrischen Schlägen** führen.



Stromstecker ziehen.



Fortgesetzter Betrieb der Maschine unter abnormen Bedingungen, z.B. wenn Rauch oder ungewöhnliche Gerüche erzeugt werden, kann zu **Feuer** oder **elektrischen Schlägen** führen. Schalten Sie in solchen Fällen sofort den Stromschalter aus und ziehen Sie den Stromstecker aus der Steckdose. Wenden Sie sich dann an Ihren örtlichen TOSHIBA TEC Fachhändler.

 <p>Stromstecker ziehen.</p> 	<p>Falls Fremdkörper (Metallteile, Wasser, Flüssigkeiten) in die Maschine gelangen, schalten Sie zuerst den Stromschalter aus, und ziehen den Stromstecker aus der Steckdose. Wenden Sie sich bevor Sie sich an Ihren örtlichen TOSHIBA Vertriebspartner. Fortgesetzter Betrieb unter diesen Bedingungen kann zu <b>Feuer</b> oder <b>elektrischen Schlägen</b> führen.</p>	 <p>Stromstecker ziehen.</p> 	<p>Beim Abziehen des Stromkabels darf nur am Stecker gezogen werden. Durch Ziehen am Kabel können die internen Drähte freigelegt und <b>Feuer</b> oder <b>elektrische Schläge</b> verursacht werden.</p>
 <p>Erdleiter anschließen.</p> 	<p>Stellen Sie eine korrekte Erdung sicher. Auch Verlängerungskabel müssen geerdet sein. Sollte dies nicht der Fall sein, kann dies einen Kurzschluss oder Feuer verursachen.</p>	 <p>Nicht zerlegen.</p> 	<p>Versuchen Sie niemals, das Gerät selber aufzuschrauben, zu reparieren oder umzubauen. Wenden Sie sich hierzu an den TOSHIBA TEC Kundendienst. Andernfalls könnten Sie durch hohe Spannungen, heiße Baugruppen oder scharfe Kanten im Gerät verletzt werden.</p>
 <p>Verboten</p> 	<p>Keine Spray-Reiniger mit brennbaren Gasen für die Reinigung dieses Produktes verwenden, da dies zur Entstehung von Feuer führen kann.</p>	 <p>Verboten</p> 	<p>Das Messer des Druckers ist sehr scharf, daher ist HÖCHSTE VORSICHT geboten, um Verletzungen zu vermeiden.</p>



## VORSICHT

Bei unsachgemäßer Handhabung der Maschine und Missachtung dieser Hinweise besteht die Gefahr von **Verletzungen** oder **Beschädigung**.

### Vorsichtsmaßnahmen

Die folgenden Vorsichtsmaßnahmen helfen sicherzustellen, dass das Gerät einwandfrei funktioniert.

- Versuchen Sie folgendes zu verhindern:
  - \* Temperatur ist außerhalb der Spezifikationen
  - \* Direktes Sonnenlicht
  - \* Hohe Luftfeuchtigkeit
  - \* Starke Vibrationen
  - \* Mehrfachsteckdose
  - \* Staub
- Reinigen Sie das Gehäuse mit einem trockenen oder mit einem Reinigungsmittel getränktem Tuch. Verwenden Sie niemals Verdüner oder andere chemische Lösungsmittel zur Reinigung der Plastikteile.
- Verwenden Sie nur von TOSHIBA TEC empfohlenes Etikettenmaterial und Farbbänder, die den Spezifikationen von TOSHIBA TEC entsprechen.
- Etiketten, Etikettenmaterial und Farbbänder sollten so gelagert werden, dass sie vor direktem Sonnenlicht, hohen Temperaturen, Feuchtigkeit, Staub und Gas geschützt sind.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker auf einer ebenen Fläche steht.
- Im Fehlerfall übernehmen wir keine Garantie für Daten die sich im Speicher befanden.
- Vermeiden Sie einen gemeinsamen Stromanschluss mit starken Verbrauchern oder mit Geräten, die zu Netzschwankungen führen können.
- Ziehen Sie bei Reinigungs- und Wartungsarbeiten im Inneren der Maschine immer den Stromstecker.
- Halten Sie Ihre Arbeitsumgebung frei von statischen Aufladungen.
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf die Maschine, weil diese Gegenstände durch Umkippen oder Herunterfallen **Verletzungen** verursachen können.
- Die Ventilationsöffnungen der Maschine dürfen nicht blockiert werden, weil sich sonst ein Wärmestau im Inneren der Maschine bilden kann, der zu einem **Feuer** führen kann.
- Stützen Sie sich niemals auf die Maschine. Sie könnte sonst herunterfallen und Sie verletzen oder selbst beschädigt werden.
- Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie den Drucker über einen längeren Zeitraum nicht nutzen.
- Stellen Sie die Maschine auf einen ebenen, stabilen Untergrund.
- **ES BESTEHT EXPLOSIONSGEFAHR, WENN DIE BATTERIE DURCH EINEN FALSCHEN TYP ERSETZT WIRD. ENTSORGEN SIE GEBRAUCHTE BATTERIEN ENTSPRECHEND DEN ÖRTLICHEN VORSCHRIFTEN.**

### Wartungshinweise

- Nutzen Sie unsere Wartungsangebote.  
Nach dem Kauf eines Druckers sollten Sie diesen regelmäßig mindestens einmal pro Jahr von ihrem TOSHIBA TEC Vertragshändler fachmännisch reinigen lassen. Ansonsten könnten Staubpartikel eine Fehlfunktion oder sogar Feuer auslösen. Die Reinigung sollte möglichst vor den feuchten Jahreszeiten durchgeführt werden.
- Unser Wartungsservice bietet periodische Check und vollzieht notwendige Arbeiten, um die Qualität ihres Produktes zu erhalten sowie Unfällen vorzubeugen.  
Nähere Informationen erhalten Sie von ihrem TOSHIBA TEC Vertragshändler.
- Setzen Sie den Drucker nicht Insektiziden oder anderen flüchtigen Lösungsmitteln aus. Diese Chemikalien können das Gehäuse oder andere Teile angreifen und die Lackierung beschädigen.

## Inhaltsverzeichnis

	Page
<b>1. PRODUKT ÜBERBLICK.....</b>	<b>G1 - 1</b>
1.1 Einleitung.....	G1 - 1
1.2 Merkmale.....	G1 - 1
1.3 Auspacken.....	G1 - 1
1.4 Zubehör.....	G1 - 2
1.5 Äußeres.....	G1 - 3
1.5.1 Abmessungen.....	G1 - 3
1.5.2 Vorderansicht.....	G1 - 3
1.5.3 Rückansicht.....	G1 - 3
1.5.4 Bedienfeld.....	G1 - 4
1.5.5 Details.....	G1 - 4
1.6 Optionen.....	G1 - 5
<b>2. DRUCKER SETUP.....</b>	<b>G2 - 1</b>
2.1 Installation.....	G2 - 2
2.2 Stromanschluß.....	G2 - 3
2.3 Einlegen des Verbrauchsmaterials.....	G2 - 4
2.3.1 Einlegen des Materials.....	G2 - 5
2.3.2 Einlegen des Farbbandes.....	G2-10
2.4 Anschluss der Datenkabel.....	G2-12
2.5 Ein-/ Ausschalten ON/OFF.....	G2-13
2.5.1 Einschalten des Druckers.....	G2-13
2.5.2 Ausschalten des Druckers.....	G2-13
2.6 Drucker Einstellung.....	G2-14
2.6.1 Umfang.....	G2-14
2.6.2 Übersicht.....	G2-14
2.6.3 Bedienfeld.....	G2-14
2.6.4 Modus-Übersicht.....	G2-15
2.6.5 Übersicht der Tastenbedienung.....	G2-16
2.6.6 Setup Assistent.....	G2-19
2.7 Druckertreiber.....	G2-22
2.8 Testdruck.....	G2-23
<b>3. ONLINE MODUS.....</b>	<b>G3 - 1</b>
3.1 Tastenfunktionen.....	G3 - 1
3.2 LCD.....	G3 - 2
3.3 Symbole.....	G3 - 3
3.4 Bedienungsbeispiel.....	G3 - 4
3.5 User System Modus.....	G3 - 7
3.5.1 Überblick.....	G3 - 7
3.5.2 Exit.....	G3 - 7
3.6 Energiesparfunktion.....	G3 - 8
3.6.1 Zugang zum Energiesparmodus.....	G3 - 8
3.6.2 Beenden des Energiesparmodus.....	G3 - 8
<b>4. WARTUNG.....</b>	<b>G4 - 1</b>
4.1 Reinigen.....	G4 - 1
4.1.1 Druckkopf, Walzen und Sensoren.....	G4 - 1
4.1.2 Gehäuse und Bedienfeld.....	G4 - 2
4.1.3 Schneideeinheit (Option).....	G4 - 3
<b>5. FEHLERBEHEBUNG.....</b>	<b>G5 - 1</b>

---

5.1	Fehlermeldungen.....	G5 - 1
5.2	Mögliche Problemfälle .....	G5 - 4
5.3	Beheben eines Materialstaus .....	G5 - 5
<b>6.</b>	<b>DRUCKER SPEZIFIKATIONEN.....</b>	<b>G6 - 1</b>
<b>7.</b>	<b>SPEZIFIKATION DES VERBRAUCHSMATERIALS.....</b>	<b>G7 - 1</b>
7.1	Material.....	G7 - 1
7.1.1	Materialarten .....	G7 - 1
7.1.2	Erfassungsbereich des Durchleuchtungssensors.....	G7 - 3
7.1.3	Erfassungsbereich des Reflexionssensors .....	G7 - 4
7.1.4	Effektiver Druckbereich.....	G7 - 5
7.2	Farbband .....	G7 - 6
7.3	Empfohlene Materialien und Farbbänder .....	G7 - 7
7.4	Lagerung Material/Farbband .....	G7 - 7
<b>ANHANG 1</b>	<b>FEHLERMELDUNGEN UND LED.....</b>	<b>GA1-1</b>
<b>ANHANG 2</b>	<b>KABELBELEGUNG .....</b>	<b>GA2-1</b>
<b>ANHANG 3</b>	<b>DRUCKBEISPIELE .....</b>	<b>GA3-1</b>
<b>ANHANG 4</b>	<b>GLOSSAR .....</b>	<b>GA4-1</b>

**WARNUNG!**

*Dies ist ein Klasse A Produkt. In der direkten Umgebung des Gerätes kann es zu Funkstörungen kommen.*

**ACHTUNG!**

- 1. Diese Handbuch darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von TOSHIBA TEC weder auszugsweise noch als Ganzes kopiert werden.**
- 2. Wir behalten uns vor den Inhalt des Handbuches ohne Vorankündigung zu ändern..*
- 3. Für weitere Fragen und Anregungen steht Ihnen der TOSHIBA TEC Vertriebspartner zur**

# 1. PRODUKT ÜBERBLICK

## 1.1 Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für den TOSHIBA B-EX6T Drucker entschieden haben. Dieses Handbuch enthält Informationen zum Betrieb und zur Wartung des Druckers. Bitte lesen Sie es sorgfältig, um die besten Druckergebnisse und eine maximale Lebensdauer des Produktes zu erzielen. Benutzen Sie dieses Handbuch wenn Sie Fragen zum Drucker haben oder irgendwelche Probleme auftreten. Bei allen weitergehenden Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren TOSHIBA TEC Fachhändler.

## 1.2 Merkmale

Der Drucker hat folgend Ausstattungsmerkmale:

- Der weit zu öffnende Druckkopfblock ermöglicht ein komfortables, geradliniges Einlegen des Materials und Farbbandes.
- Eine große Materialvielfalt kann aufgrund des weit verstellbaren Materialsensors eingesetzt werden.
- Web-Funktionalität ermöglicht die Fernwartung und stellt weitere Netzwerkfunktionen zur Verfügung.
- Ausgezeichnete Hardware mit einem speziell entwickeltem Druckkopf (wahlweise mit 203 oder 305 dpi), der einen sehr scharfen Druck bei 3, 5, 8, 10 oder 12 Inch/Sek. bei 203 dpi bzw. bei 305 dpi ermöglicht.

B-EX6T1/T3-TS12	B-EX6T1/T3-GS12
305dpi	203dpi
3ips	3ips
5ips	5ips
8ips	8ips
10ips	10ips
12ips	12ips

## 1.3 Auspacken

### **HINWEISE:**

1. Prüfen Sie den Drucker auf Kratzer und Beschädigungen. Bitte beachten Sie, dass TOSHIBA TEC nicht für Schäden haftet, die während des Druckertransports entstanden sind.
2. Für einen späteren Transport des Druckers sollten Sie alle Versandkartons und das

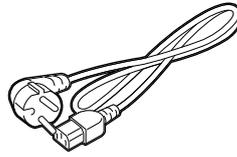
- Ausgestattet mit USB I/F, LAN I/F, RTC/USB Host I/F Karte, Ribbon Save Modul (Typ 1)  
Neben einem optionalem Messer sind ebenfalls optional ein Spendemodul, Leporello Papierführung, RS-232 Schnittstelle, Centronics Schnittstelle, Start-Stopp Schnittstelle, WLAN Schnittstelle und RFID-Modul erhältlich.

Verfahren Sie beim Auspacken und Aufstellen des Druckers so wie in den beiliegenden Hinweisen beschrieben.

## 1.4 Zubehör

Beim Auspacken des Druckers liegt folgendes Zubehör bei.

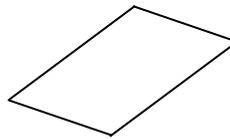
Stromkabel



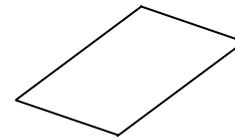
CD-ROM(1pc.)



Sicherheitshinweise



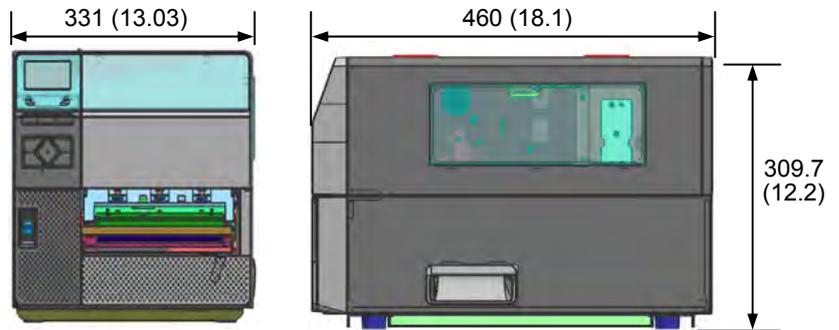
Kurzanleitung



## 1.5 Äußeres

Die hier verwendeten Bezeichnungen finden sich in der ganzen Bedienungsanleitung wieder.

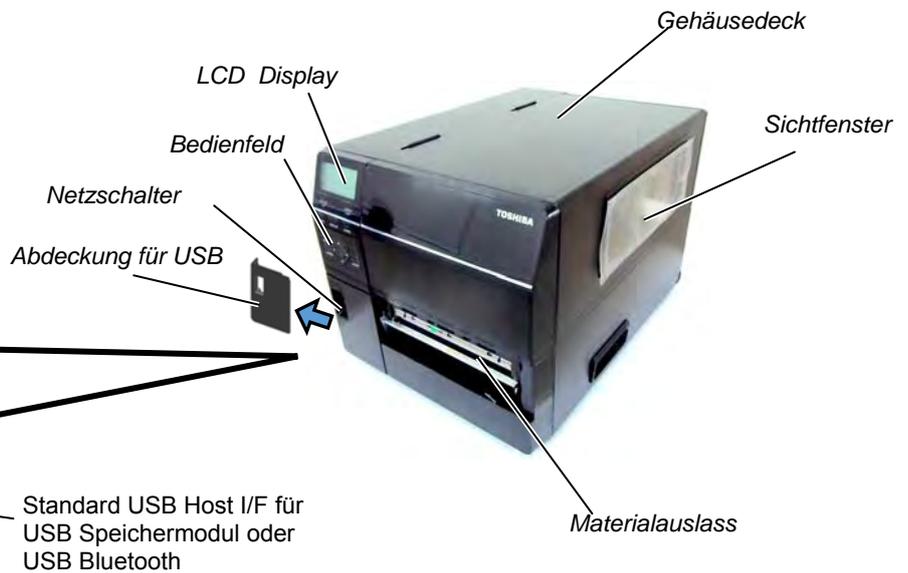
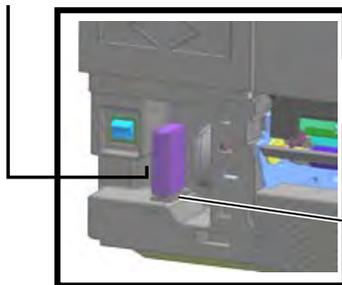
### 1.5.1 Abmessungen



Abmessungen in mm  
(inches)

### 1.5.2 Vorderansicht

USB Bluetooth Dongle  
für Parametereinstellungen über  
mobile Eingabegeräte z. B Smartphones  
USB Speichermodul  
Firmware-Installation/Kopieren von  
Log-Daten



Standard USB Host I/F für  
USB Speichermodul oder  
USB Bluetooth

### 1.5.3 Rückansicht

Vorbereitet für parallele Schnittstelle

GS/TS12 Modell:  
vorbereitet für serielle oder WLAN  
Schnittstelle



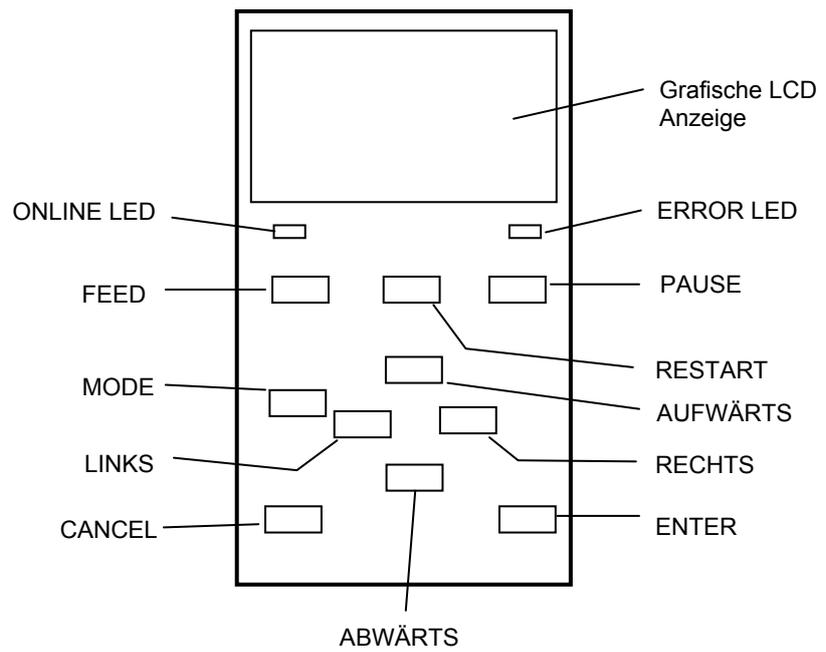
USB-Schnittstelle

Vorbereitet für Start Stopp Schnittstelle (I/O  
Interface)

LAN Anschluss

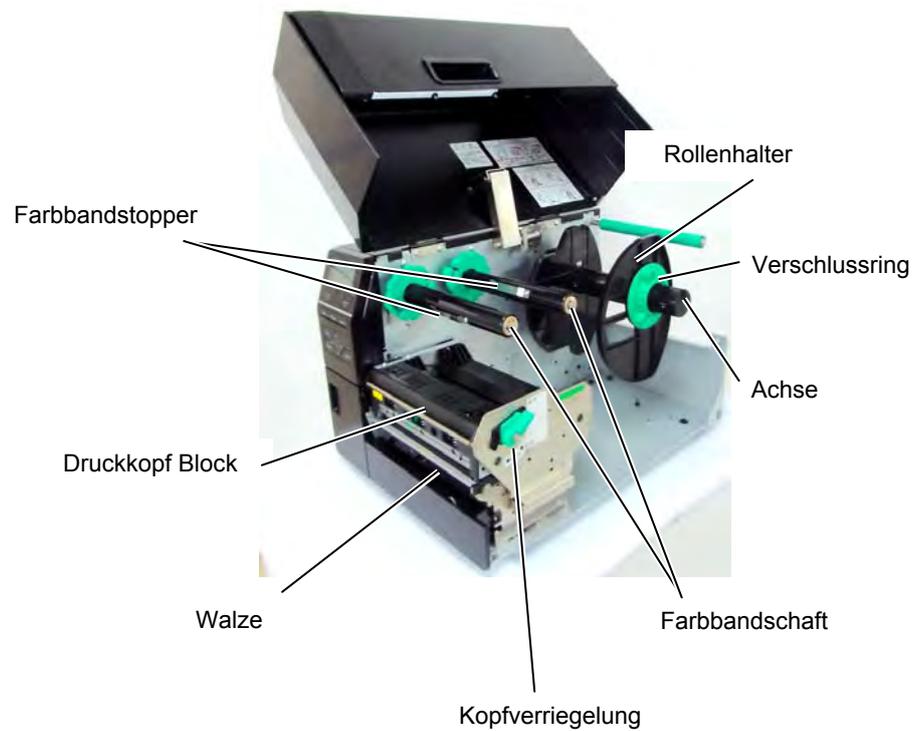
Stromanschluss

### 1.5.4 Bedienfeld



### 1.5.5 Details

Nähere Informationen über das Bedienfeld finden Sie in **Kapitel 3**.



## 1.6 Optionen

Name	Bezeichnung	Beschreibung
Rollenmesser / Disc cutter	B-EX206-QM-R	Rollenmesser Zum Schneiden wird das Material angehalten.
Spendemodul	B-EX906-H-QM-R	Das Spendemodul ermöglicht das einzelne Spenden der Etiketten nach dem.
Leporello Papierführung	B-EX906-FF-QM-R	
RFID Modul	B-EX706-RFID-U4-EU-R B-EX706-RFID-U4-US-R B-EX706-RFID-U4-AU-R	Die Installation des Moduls ermöglicht das Lesen und Schreiben von RFID Etiketten.
Start-Stopp-Schnittstelle	B-EX700-IO-QM-R	Die Start / Stopp Schnittstelle ermöglicht eine Steuerung des Druckers von einem weiteren Gerät.
Centronics Schnittstelle	B-EX700-CEN-QM-R	Diese Option stellt eine Centronics Schnittstelle zur Verfügung.
Serielle Schnittstelle	B-EX700-RS-QM-R	Diese Option stellt eine RS-232C Schnittstelle zur Verfügung.
Wireless LAN Schnittstelle	B-EX700-WLAN2-QM-R	Diese Option stellt eine kabellose (WLAN) Kommunikationsschnittstelle zur Verfügung.

**HINWEIS:**

Zum Erwerb der optionalen Kits, wenden Sie sich bitte an einen TOSHIBA TEC Vertriebspartner.

## 2. DRUCKER SETUP

Dieses Kapitel beschreibt das Vorgehen zum reibungslosen Betrieb des Drucker. Es umfasst Vorsichtsmaßnahmen, Material- und Farbbandhandhabung, Schnittstellenanschluss, optimale Arbeitsumgebung und das Durchführen eines Testausdrucks.

Ablauf	Beschreibung	Inhaltsverzeichnis
Installation	Stellen Sie den Drucker gemäß den Sicherheitshinweisen auf.	2.1 Installation
Stromanschluss	Schließen Sie den Drucker mit dem Stromkabel an einer Steckdose an.	2.2 Stromanschluss
Einlegen des Materials	Legen Sie das Druckmaterial ein.	2.3.1 Einlegen des Materials
Materialsensor Positionsjustage	Justieren Sie die Position des Durchleuchtungssensors und des Black Mark Sensors entsprechend dem Druckmaterial.	2.3.1 Einlegen des Materials
Einlegen des Farbbandes	Legen Sie das Farbband ein, wenn Sie Thermotransfermaterial verwenden.	2.3.2 Einlegen des Farbbandes
Computer-Anschluss	Schließen Sie den Drucker an den Computer oder das Netzwerk an.	2.4 Anschluss der Datenkabel
Einschalten des Druckers	Schalten Sie den Drucker ein.	2.5 Ein-/ Ausschalten ON/OFF
Drucker Konfiguration	Schalten Sie in den Systemmodus und stellen Sie die Druckerparameter ein.	2.6 Drucker
Installation des Druckertreibers	Falls erforderlich installieren Sie den Druckertreiber auf Ihrem Computer.	2.7 Druckertreiber Installieren
Testdruck	Führen Sie nach der Installation einen Testdruck durch.	2.8 Testdruck
Position und Druckstärke Feineinstellung	Falls erforderlich, führen Sie die Feinjustage der Druckposition, Schneideposition, Druckkopf-temperatur, usw. durch.	2.9 Feineinstellungen
Automatische Sensoranpassung	Führen Sie die automatische Sensoranpassung durch, wenn die Druckposition bei Verwendung von vorgedrucktem Material nicht erkannt wird.	2.10 Sensoranpassung
Manuelle Sensoranpassung	Führen Sie die manuelle Sensoranpassung durch, wenn die automatische Sensoranpassung nicht erfolgreich war.	2.10 Sensoranpassung

## 2.1 Installation

Bitte beachten Sie folgende Hinweise, um einen einwandfreien Betrieb des Gerätes zu gewährleisten.

- Stellen Sie den Drucker auf einen stabilen Untergrund in eine Umgebung, die keine hohe Luftfeuchtigkeit, keine sehr hohen Temperaturen, Staub, direkter Sonneneinstrahlung oder Vibrationen ausgesetzt ist.
- Halten Sie die Arbeitsumgebung frei von statischen Ladungen. Diese können die Elektronik des Druckers beeinträchtigen.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker an eine vorschriftsmäßige Stromversorgung angeschlossen ist, die keine übermäßigen Schwankungen aufweist.
- Vergewissern Sie sich, dass ein 3-poliges Kabel (mit Schutzleiter) verwendet wird.
- Betreiben Sie den Drucker nur mit geschlossenem Deckel. Achten Sie darauf, dass keine Finger oder Kleidungsstücke in den Drucker gelangen, insbesondere in das Messer.
- Um die besten Resultate und eine lange Lebensdauer zu erzielen, sollten Sie nur TOSHIBA TEC geprüfte Materialien und Farbbänder verwenden.
- Lagern Sie die Farbbänder und das Material gemäß den Spezifikationen.
- Dieser Drucker enthält Hochspannungskomponenten; deshalb sollten Sie nie das Gerät öffnen, da die Gefahr eines Stromschlags besteht. Zusätzlich enthält der Drucker einige hoch empfindliche Komponenten, die zerstört werden könnten.
- Reinigen Sie das Gehäuse mit einem trockenen oder einem mit Reinigungsmittel getränkten Tuch.
- Beachten Sie vor dem Reinigen des Druckkopfes, dass dieser bei längerem Druck sehr heiß werden kann. Warten Sie einige Zeit bis er wieder abgekühlt ist. Verwenden Sie nur von TOSHIBA TEC empfohlene Kopfreiniger.
- Ziehen Sie nie den Stromstecker solange die ON LINE LED blinkt oder der Drucker druckt.

## 2.2 Stromanschluss

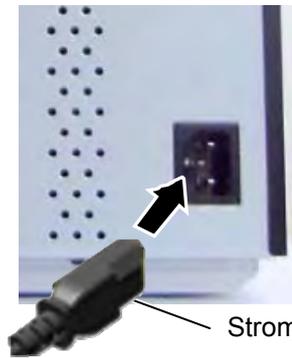
### **ACHTUNG!**

1. Vergewissern Sie sich, dass der Netzschalter auf AUS steht (Position O) bevor das Stromkabel eingesteckt wird.
2. Verwenden Sie nur eine geerdete Steckdose.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Netzschalter auf AUS steht. Verbinden Sie das Stromkabel wie abgebildet.

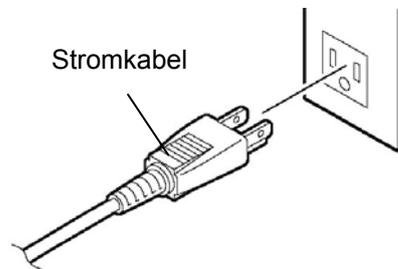


Netzschalter

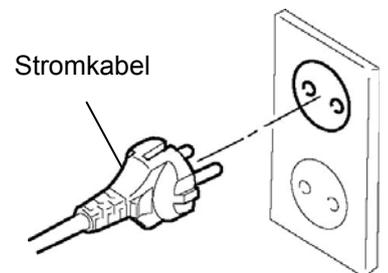


Stromkabel

2. Verbinden Sie das Stromkabel mit einer geerdeten Steckdose.



[Beispiel eines USA-Steckers]



[Beispiel eines Europa-Steckers]

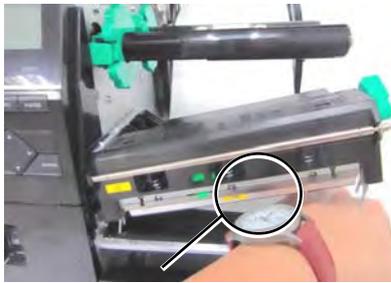
## 2.3 Einlegen des Verbrauchsmaterials

### **WARNUNG!**

1. Fassen Sie keine beweglichen Teile an. So verhindern Sie, dass Finger, Schmuck, Kleidungsstücke oder ähnliches von den beweglichen Teilen erfasst werden. Legen Sie nur dann Material ein, wenn der Drucker vollständig zum Stillstand gekommen ist.
2. Warten Sie, bis sich der Druckkopf abgekühlt hat, bevor Sie Material einlegen.
  3. Greifen Sie während des Öffnens oder Schließens nie in den Drucker, so vermeiden Sie Verletzungen.

### **ACHTUNG!**

1. Berühren Sie nicht die Druckkopfelemente, wenn Sie den Druckkopf Block nach oben schieben. Durch elektrostatische Entladungen kann die Druckqualität beeinträchtigt werden.
2. Achten Sie beim Einlegen des Materials und des Farbbandes darauf den Druckkopf nicht durch einen harten Gegenstand zu beschädigen (z.B. Uhr oder Ring).



Achtung: Das Glas oder Metall einer Armbanduhr kann die Druckkopfkante beschädigen.



Achtung: Das Metall eines Ringes kann die Druckkopfkante beschädigen.

*Da die Druckkopfelemente leicht durch Erschütterungen beschädigt werden können, sind sie mit Vorsicht zu behandeln und vor Stößen und Schlägen zu schützen.*

### 2.3.1 Einlegen des Materials

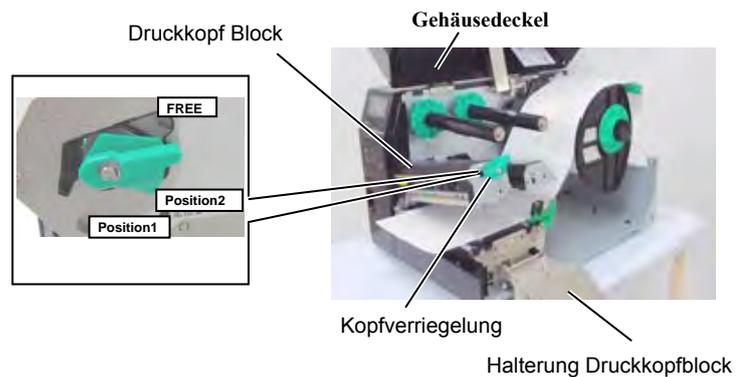
Der folgende Abschnitt beschreibt das vorschriftsmäßige Einlegen des Materials, damit es gerade durch den Drucker geführt wird.

Der Drucker kann Etiketten und Kartonmaterial verarbeiten.

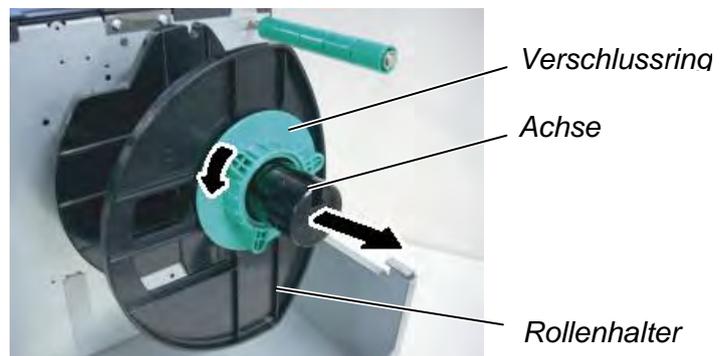
1. Gehäuse öffnen.
2. Drehen Sie die Kopfverriegelung in die Position **FREE**, um die Halterung des Druckkopfblockes zu öffnen.
3. Öffnen Sie den Druckkopf-Block.

**HINWEIS:**

1. Wenn die Kopfverriegelung in die Position **FREE** gestellt wird, ist der Druckkopfblock beweglich.
3. Drehen Sie den Verschlussring der Rollenhalterung nicht zu weit gegen den Uhrzeigersinn, da er sich sonst lösen kann.



4. Drehen Sie den Verschlussring entgegen dem Uhrzeigersinn und ziehen den Rollenhalter vom Schaft herunter.

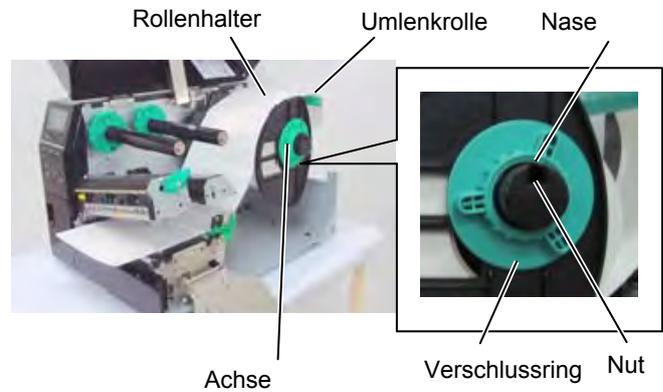


5. Schieben Sie nun die Materialrolle auf die Achse.
6. Führen Sie das Material über die Umlenkrolle und ziehen Sie es bis zur Druckervorderseite.

### 2.3.1 Einlegen des Materials (Fortsetzung)

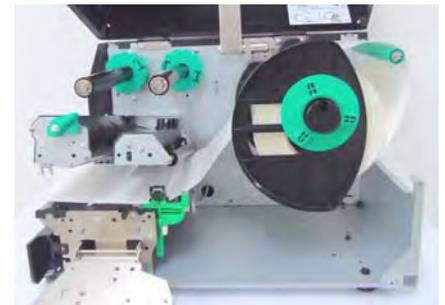
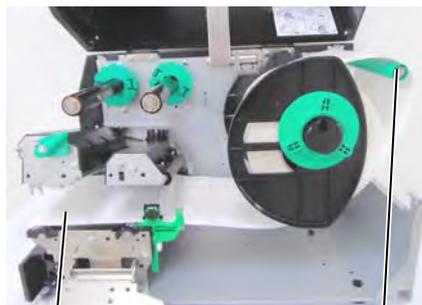
**HINWEIS:**  
Ziehen Sie den Verschlussring nicht zu fest an.

7. Setzen Sie die Nase des Rollenhalters in die Nut der Achse und zentrieren Sie das Material. In der Regel erfolgt die Zentrierung automatisch. Drehen Sie danach den Verschlussring wieder fest.



Für nach Innen gewickeltes Material.

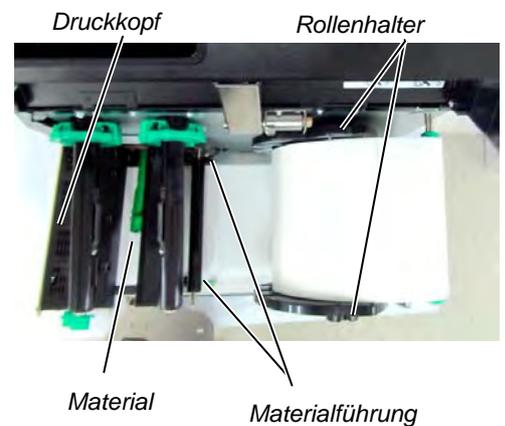
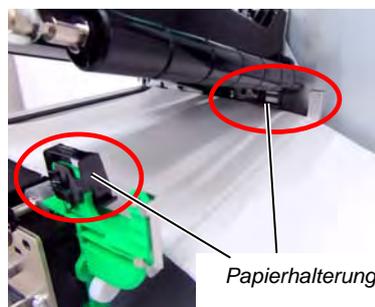
Für nach Außen gewickeltes Material.



Material

Umlenkrolle

8. Legen Sie das Material zwischen die Führungen und justieren Sie diese auf die Materialbreite. Arretieren Sie sie in der korrekten Position.
9. Prüfen Sie, ob das Material nun gerade durch den Drucker läuft. Das Material sollte sich immer mittig unter dem Druckkopf befinden.

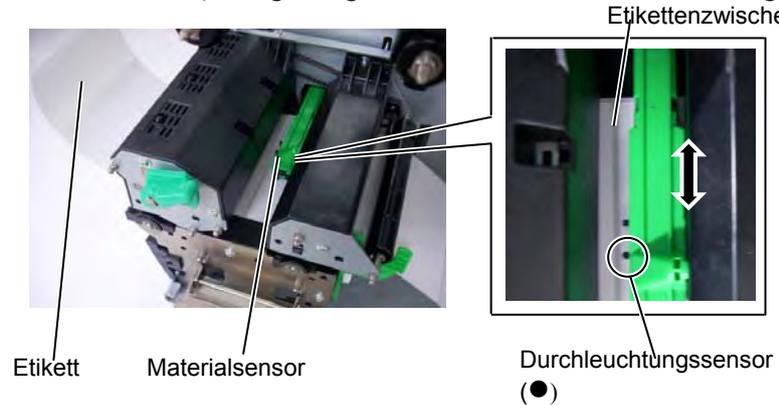


### 2.3.1 Einlegen des Materials (Fortsetzung)

10. Senken Sie den Druckkopfblock.
11. Möglicherweise muss nach dem Einlegen des Materials die Sensorposition eingestellt werden, um den Etikettenanfang zu erkennen.

#### Einstellen der Durchleuchtungssensor-Position

- (1) Positionieren Sie den Durchleuchtungssensor in die Mitte des Materials. (● zeigt die genaue Position des Durchleuchtungssensors).

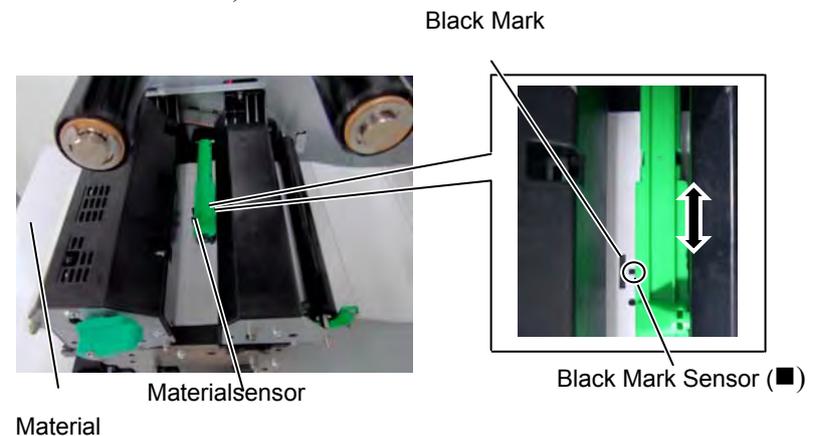


#### **HINWEIS:**

Vergewissern Sie sich, dass die Black Mark mittig vom Sensor erfasst wird, sonst könnte es zu Fehlermeldungen führen.

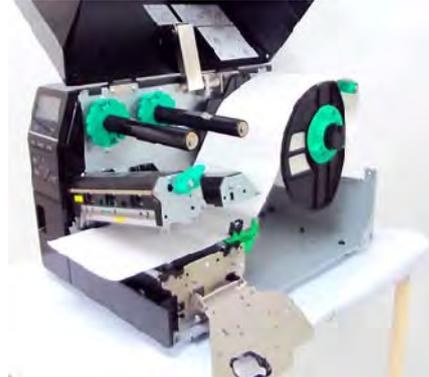
#### Einstellen der Black-Mark-Sensorposition

- (1) Ziehen Sie etwa 50 cm des Materials vorne aus dem Drucker heraus und führen es mit der Unterseite nach oben unter dem Druckkopf zurück, bis die Black Mark vor dem Sensor erscheint.
- (2) Positionieren Sie den Black Mark Sensor mittig über dem schwarzen Balken auf dem Material. (■ zeigt die genaue Position des Black Mark Sensors).



### 2.3.1 Einlegen des Materials (Fortsetzung)

12. Endlosdruck (Batch Mode)  
Im Endlosdruck wird die eingestellte Anzahl von Etiketten kontinuierlich gedruckt.

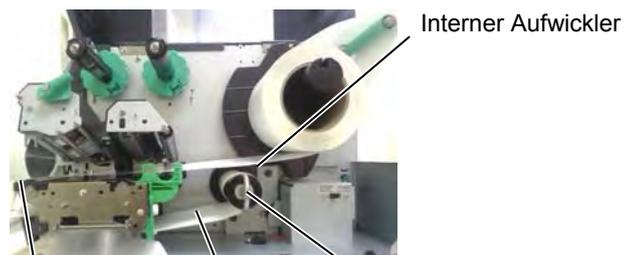


13. Spende Modus (Peel Off Modul)  
Bei einem optional installiertem Spendemodul, wird das Etikett automatisch an der Spendeante vom Trägermaterial gelöst nachdem das Etikett gedruckt ist.

**HINWEIS:**

1. Setzen Sie den Selektionsschalter auf **STANDARD/PEEL OFF** Position.
2. Am einfachsten können Sie das Trägerpapier einlegen, wenn Sie vorher die Frontplatte abnehmen.
3. Die lange Seite der Klammer gehört in die tiefere Nut.
4. Das Trägerpapier kann direkt auf den Aufwickler oder einen Papierkern gespult werden.

- (1) Entfernen Sie die Etiketten etwa auf einer Länge von 50 cm, so dass Sie nur das Trägerpapier vorliegen haben.
- (2) Führen Sie das Trägermaterial unter der Spendeante zurück.
- (3) Trägermaterial nach hinten führen und um den internen Aufwickler legen, danach mit der Klammer befestigen. (Das Trägermaterial entgegen dem Uhrzeigersinn um die Spule wickeln.)
- (4) Bewegen Sie den Aufwickler entgegen dem Uhrzeigersinn, um das Trägerpapier zu straffen.
- (5) Setzen Sie den Schalter der Aufwickleinheit auf **STANDARD/PEEL OFF** Position.



Spendekante      Trägerpapier      Klammer

### 2.3.1 Einlegen des Materials (Fortsetzung)

**WARNUNG!**

Das Messer ist scharf, seien Sie vorsichtig um sich nicht zu verletzen.

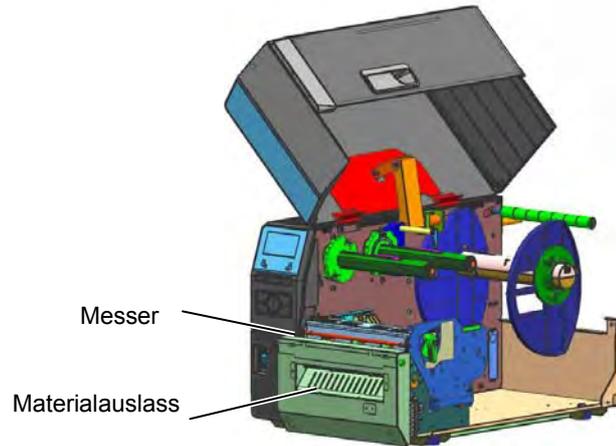
**Vorsicht!**

1. Schneiden Sie nur durch das Trägerpapier. Wenn Sie durch das Etikett schneiden, gelangt Klebstoff an die Klinge, was die Lebensdauer verkürzt.
2. Das Durchschneiden von zu dickem Material verkürzt die Lebensdauer des Messers.

#### 14. Schneidebetrieb

Mit installiertem optionalem Messer kann das Material automatisch geschnitten werden.

Führen Sie die Materialvorderkante durch das Messer hindurch.



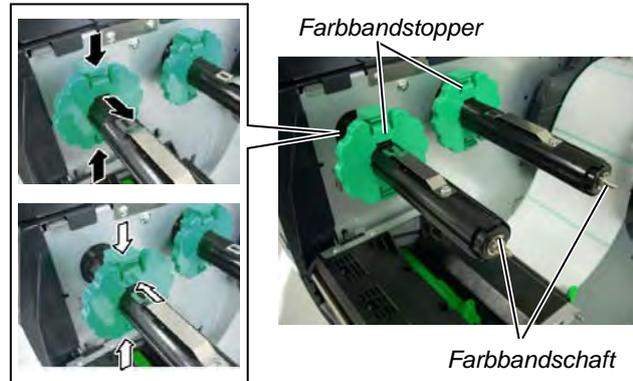
### 2.3.2 Einlegen des Farbbandes

#### **HINWEIS:**

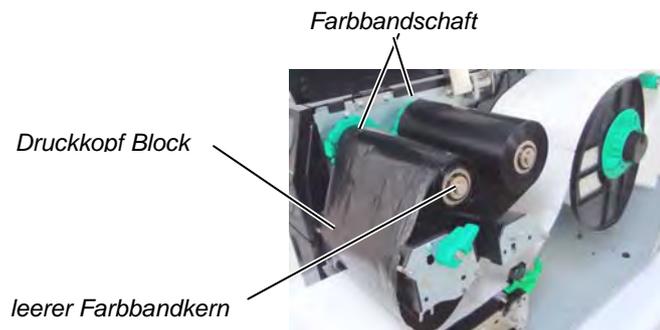
1. Setzen Sie die Farbbandstopper immer mit den Nasen zur Druckerinnenseite.
2. Straffen Sie das Farbband, um alle Farbbandfalten zu entfernen. Ein faltiges Farbband kann ein unsauberes Druckbild verursachen.
3. Der Farbbandsensor befindet sich auf der Rückseite des Druckkopfblocks. Bei erfasstem Farbbandende erscheint eine entsprechende Meldung im Display und die ERROR-LED leuchtet.

Es sind zwei Materialarten verwendbar: Thermotransfer und Thermodirekt (mit chemisch behandelte Oberfläche). Verwenden Sie KEIN Farbband, wenn sie Thermodirekt Material verwenden.

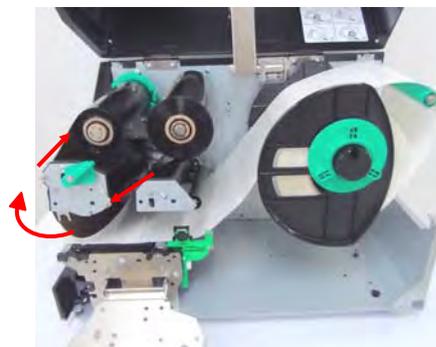
1. Schieben Sie die Farbbandstopper ganz an das Ende des Schaftes, indem Sie die Federn oben und unten an den Stoppern zusammendrücken.



2. Führen Sie das Farbband lose, wie in der Abbildung gezeigt, auf den Farbbandschaft. Das Farbband muss zwischen den Antriebsblöcken hindurch geführt werden.

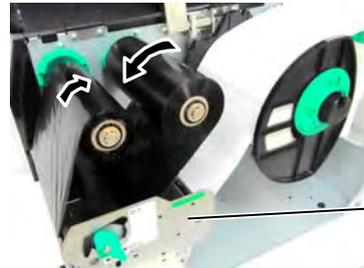


#### **Farbbandführung**



### 2.3.2 Einlegen des Farbbandes (Fortsetzung)

3. Schieben Sie die Stopper entlang der Achse und positionieren Sie das Farbband mittig.
4. Senken Sie den Druckkopfblock bis zum Anschlag und schließen die Halterung des Druckkopfblockes.
5. Entfernen Sie alle Farbbandfalten. Wickeln Sie das neue Farbband so weit auf, dass der Trailer (ohne Farbe) nicht mehr unter dem Druckkopf ist.



Halterung  
Druckkopfblock

6. Stellen Sie den Druckkopfverriegelungshebel auf Position 1 oder Position 2, um den Druckkopf zu schließen.
7. Schließen Sie den Gehäusedeckel.

#### ■ Farbbandsparautomatik

Die Farbbandsparautomatik kann das Farbband an den Stellen anhalten an denen es nicht benutzt wird. Um die Farbbandsparautomatik zu aktivieren, ist ein minimaler nicht bedruckter Bereich notwendig.

203 dpi Mode (mm)

Druckgeschwindigkeit	3 ips	5 ips	8 ips	10 ips	12 ips
Min. Länge des nicht bedruckten Bereichs.	20	20	25	35	60

305 dpi Mode (mm)

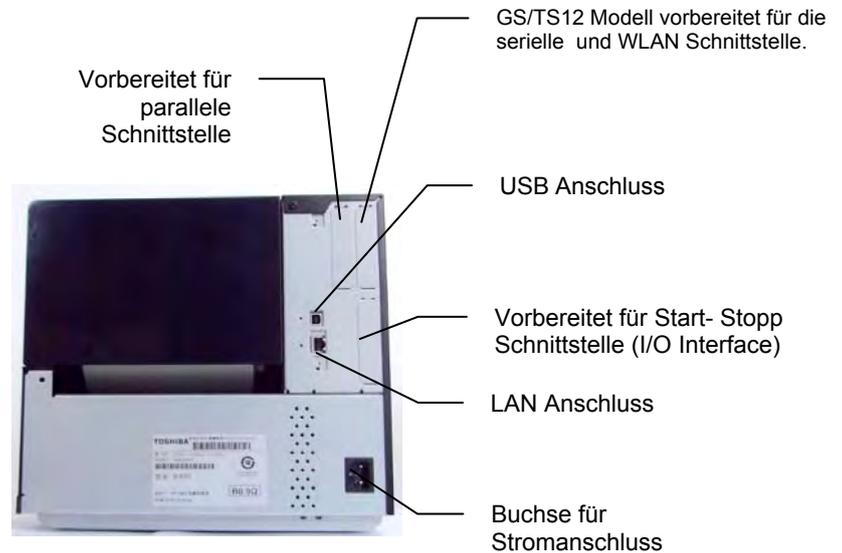
Druckgeschwindigkeit	3 ips	5 ips	8 ips	10 ips	12 ips
Min. Länge des nicht bedruckten Bereichs.	20	20	25	35	60

## 2.4 Anschluss der Datenkabel

Der folgende Abschnitt beschreibt die Anschlussmöglichkeiten des Druckers an einen PC oder andere Geräte. Abhängig von Ihrer verwendeten Software gibt es fünf Möglichkeiten für den Druckeranschluss. Diese sind:

- Netzwerkanschluss über den Standard LAN-Stecker.
- USB Anschluss mit dem Standard USB-Stecker(USB 2.0 Fullspeed).
- RS-232C Anschluss mit optionaler serieller Schnittstelle. <Option>
- Parallel Anschluss zwischen PC und Drucker (LPT). <Option>
- Wireless LAN Anschluss mit optionalem Wireless LAN Board <Option>

Detailinformationen zu jeder Anschlussart finden Sie im **Anhang 2**.



## 2.5 Ein-/ Ausschalten ON/OFF

Es empfiehlt sich erst den Drucker und dann den PC ein- bzw. auszuschalten.

### 2.5.1 Einschalten des Druckers

1. Betätigen Sie den Netzschalter wie gezeigt, um den Drucker einzuschalten. Beachten Sie, dass die (|) Seite die EIN Stellung ist.

#### **ACHTUNG!**

Schalten Sie den Drucker nur über den Netzschalter ein und aus. Ziehen Sie niemals am Stromkabel, dies kann den Drucker beschädigen.



Netzschalter

#### **HINWEIS:**

Sollte etwas anderes im Display erscheinen, schlagen Sie in der Bedienungsanleitung unter **Fehlermeldungen** nach.

2. Prüfen Sie, ob ON LINE im Display angezeigt wird und ob die grüne Online leuchten.

### 2.5.2 Ausschalten des Druckers

1. Prüfen Sie vor dem Ausschalten des Druckers, ob ONLINE im Display angezeigt wird und die ONLINE LED leuchtet, aber nicht blinkt.
2. Betätigen Sie den Netzschalter wie gezeigt, um den Drucker auszuschalten. Beachten Sie, dass die (O) Seite die AUS Stellung ist.

#### **ACHTUNG!**

1. Schalten Sie den Drucker erst aus, wenn der Druckvorgang abgeschlossen ist.
2. Schalten Sie den Drucker nicht aus solange die ONLINE LED blinkt, dies könnte den PC beschädigen.



Netzschalter

## 2.6 Drucker Einstellung

### 2.6.1 UMFANG

Im Folgenden ist die Bedienung des Barcode-Druckers B-EX6T mit den Bedienfeldtasten und der LCD Anzeige beschrieben.

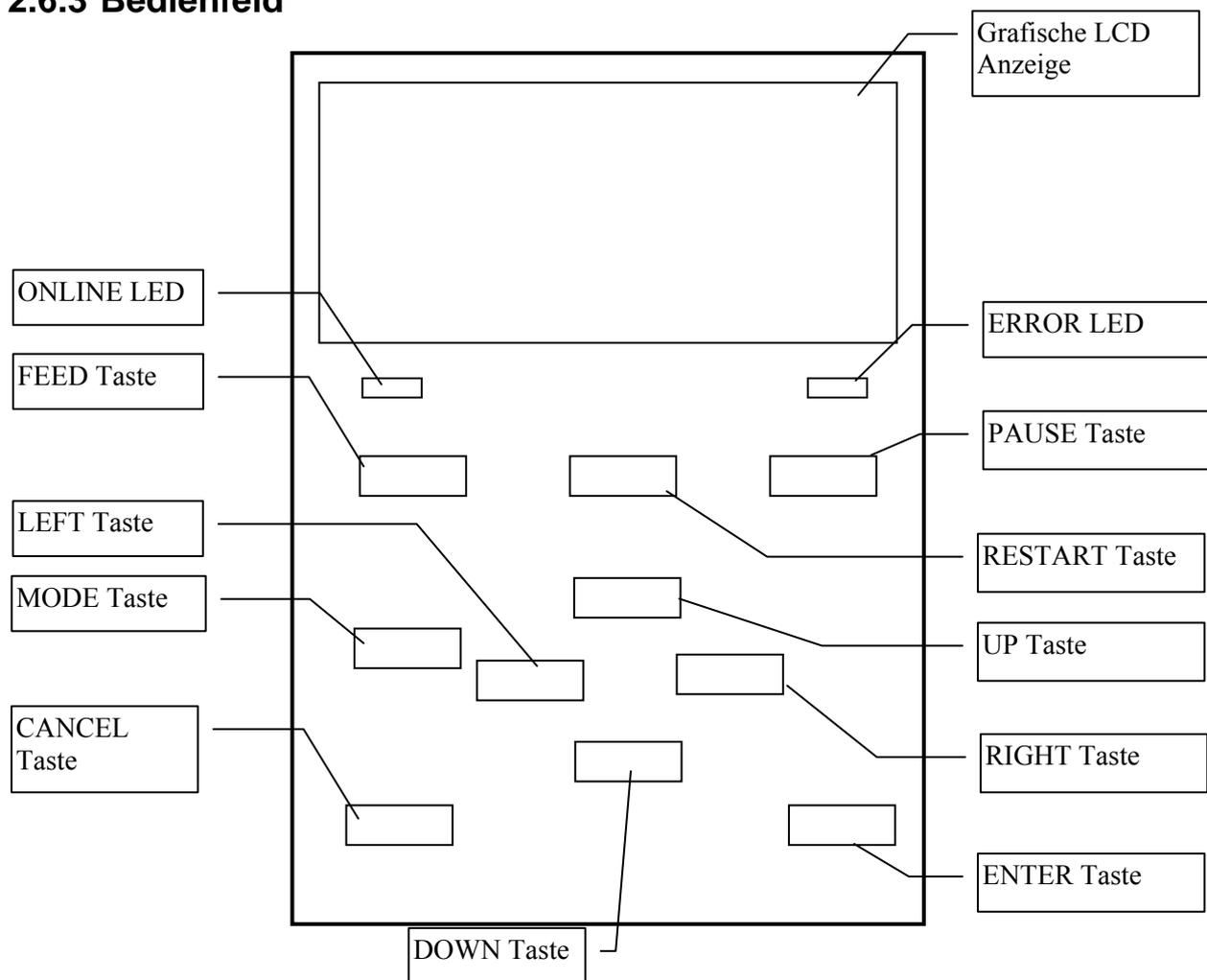
### 2.6.2 ÜBERBLICK

Die Tastenbedienung ist abhängig vom Druckermodus: Im Online-Modus ist der Drucker mit dem PC verbunden und mit den Tasten werden Bedienungsvorgänge durchgeführt und im LCD werden Fehlermeldungen angezeigt; im System-Modus wird die Selbstdiagnose ausgeführt und es können verschiedene Parameter eingestellt werden.

Nachfolgend ist die Druckerbedienung mit Taste und LCD beschrieben.

Die Tastenbezeichnungen und LCD-Meldungen sind in englischer Sprache angegeben.

### 2.6.3 Bedienfeld



---

## 2.6.4 MODUS-ÜBERSICHT

Dieser Abschnitt beschreibt kurz die vom Drucker unterstützten Druckmodi. Detailinformationen zu jeder Anschlussart finden Sie im entsprechenden Kapitel.

### 2.6.4.1 ONLINE MODUS

Dieser Modus wird in der Regel von Anwendern (Bedienern) benutzt.

Im Online-Modus können Etiketten bedruckt werden. Bei Auftreten eines Fehlers zeigt die Hilfefunktion die mögliche Fehlerursache, die Fehlerbehebung und die Wiederherstellung aus dem Fehlerstatus an. Auch Threshold Setting (Sensorkalibrierung) kann im Online-Modus durchgeführt werden.

#### 2.6.4.1.1 Threshold Setting Mode

Dieser Modus dient zur Vermeidung von Fehlern bei Verwendung von vorbedrucktem Material.

Wenn vorbedruckte Etiketten benutzt werden, kann die Druckposition je nach verwendeter Druckfarbe, mit der normalen Sensorkalibrierung nicht korrekt erfasst werden. Derartige Fehler können durch die Kalibrierung für vorbedrucktes Material vermieden werden. Der so ermittelte Wert bleibt im Permanentspeicher des Druckers erhalten und muss daher nicht wiederholt eingestellt werden, solange das gleiche vorbedruckte Material benutzt wird.

#### 2.6.4.1.2 RFID Calibration Mode

In der RFID-Kalibrierung wird die optimale Lese-/Schreibposition und der AGC-Wert zum Lesen/Schreiben von Daten auf/von RFID-Etiketten ermittelt und die gewonnenen Werte automatisch im Drucker eingestellt.

Zum Lesen/Schreiben auf/von RFID-Etiketten mit dem Barcode-Drucker muss der Abstand zur Lese-/Schreibposition und ein AGC-Wert zur Erfassung des Zieletiketts manuell mit dem @003 - Befehl im System-Modus eingestellt werden. Die erfolgt jedoch automatisch im RFID Calibration Mode.

#### 2.6.4.1.3 Information Mode

Im Informationsmodus werden die Zählerstände für FEED (Vorschub) und PRINT (Druck) in Zentimetern und Zoll im LCD Display angezeigt.

Bei Bedarf können die Zählerstände auch gedruckt werden.

### 2.6.4.2 USER SYSTEM MODUS

Der User System Mode wird im Online-Modus aufgerufen. Die Menüs in diesem Modus werden in der Regel vom Bediener (Administratoren) oder Servicetechnikern geändert.

Zusätzlich zu den Menüs für Parametereinstellung und Feinjustage bietet der System Modus, die manuelle Kalibrierung und ein Menü zum Drucken von empfangenen Rohdaten (Dump-Modus).

Die in diesem Modus eingestellten Werte bleiben im Permanentspeicher erhalten.

### 2.6.4.3 SYSTEM MODUS

Dieser Modus wird im Wesentlichen von Servicetechnikern Integratoren verwendet, um den Drucker vor der Auslieferung zu konfigurieren. Die Menüs im System Mode werden daher nur selten verändert. Zusätzlich zu den Parametereinstellungen und Menüs für die Feinjustage wie im User System Mode, befinden sich hier die Sensorjustage sowie Interface-, RFID, RTC- und BASIC-Einstellmenüs.

Weiterhin befinden sich dort Selbstdiagnose, Testdruck, RAM-Claer, Zurücksetzen auf Werksvoreinstellung, Menü zum Speichern von Parametern, externe Zeichensätze, TPCL-Befehle für

externen USB-Speicher oder zum Kopieren von einem USB-Speicher. Die in diesem Modus eingestellten Werte bleiben im Permanentspeicher erhalten.

### **2.6.4.4 DOWNLOAD MODUS**

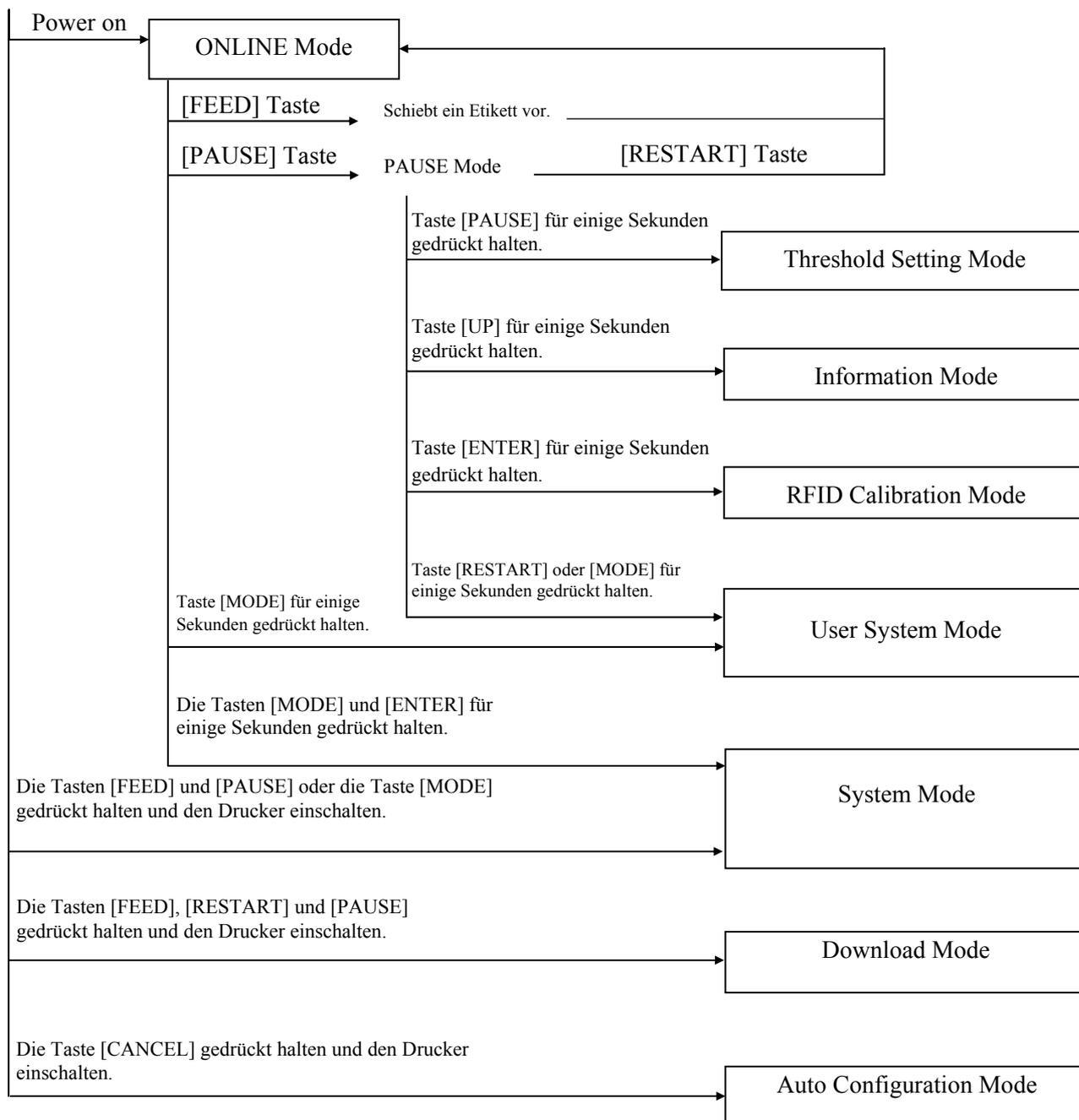
Dieser Modus dient zum Download von Firmware-Programmen.

#### **2.6.4.4.1 AUTO CONFIGURATION MODUS**

In diesem Modus kann die Drucker-Firmware automatisch von einem USB-Speicher aktualisiert werden.

## 2.6.5 ÜBERSICHT DER TASTENBEDIENUNG

[Power OFF]



<Beispiele der Anzeigen>

PAUSE Mode	<pre>(REMAIN) 0 PAUSE [Navigation icons]</pre>
Threshold Setting Mode	<pre>SELECT PAPER SENSOR 1) REFL. (PRE-PRINT) 2) TRANS. (PRE-PRINT)</pre>
RFID Calibration Mode	<pre>RFID CALIBRATION Start ==&gt; ENTER Cancel ==&gt; CANCEL</pre>
Information Mode	<pre>RFID CALIBRATION Start ==&gt; ENTER Cancel ==&gt; CANCEL</pre>
User System Mode	<pre>USER SYSTEM MODE V1.0 &lt;1&gt;RESET &lt;2&gt;PARAMETER SET &lt;3&gt;ADJUST SET &lt;4&gt;LAN/WLAN</pre>
System Mode	<pre>SYSTEM MODE V1.0 &lt;1&gt;DIAG. &lt;2&gt;PARAMETER SET &lt;3&gt;ADJUST SET &lt;4&gt;TEST PRINT</pre>
Download Mode	<pre>DOWNLOAD MODE Waiting for data... □□□□□</pre>
Auto Configuration Mode	<pre>USB TO PRINTER Config file test TOSHIBA TEC</pre>

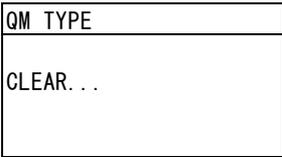
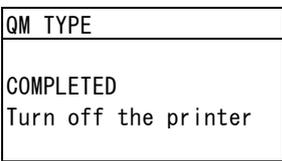
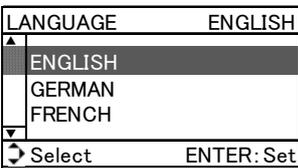
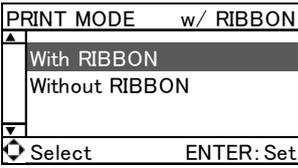
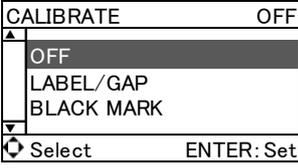
Hinweise:

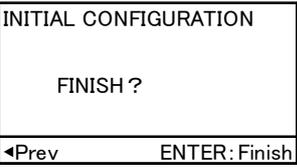
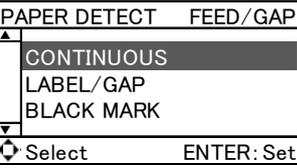
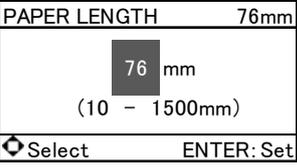
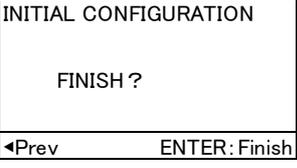
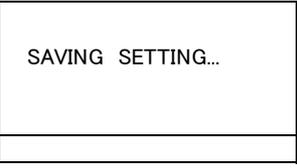
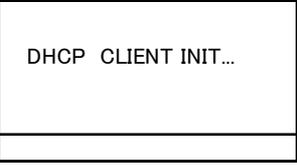
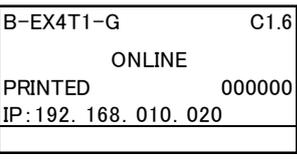
1. Für den Zugang zum Download Mode, System Mode oder Auto Configuration Mode, die jeweiligen Tasten gedrückt halten, bis das Menü erscheint.
2. Power off  
 Wenn der Drucker ausgeschaltet wird, blinken zunächst die ONLINE und ERROR LEDs im 500-ms Intervall (EIN: 250ms, AUS: 250ms). Erst wenn die LEDs nicht mehr blinken, ist der Drucker ausgeschaltet. Solange die LEDs blinken, darf der Drucker nicht erneut eingeschaltet werden. Ansonsten wird "SYSTEM ERROR 02 POWER FAILURE" angezeigt oder die LCD-Anzeige ist gestört, bevor die Fehlermeldung angezeigt werden kann.

### 2.6.6 Setup Assistent

Dieser Assistent wird nur nach dem ersten Einschalten des Druckers oder nach einem Parameterclear gestartet. Der Assistent ermöglicht die Einstellung der Basis-Parameter wie z.B. LCD-Sprache und Druckmodus. Die mit dem Assistenten getätigten Einstellungen können im System Mode oder durch Softwarebefehle geändert werden.

Beispiel für den Setup-Assistenten

	RAM-Löschung mit QM-Typ ausgewählt	
1. Parameterlöschung wird ausgeführt.		
	↓	
		
	↓ Power OFF/ON	
		
	↓	
2. Setup-Assistent startet.		
	↓ [ENTER] Taste	
3. Sprache wählen.		Eine Option mit den Tasten [UP] oder [DOWN] wählen.
	↓ [ENTER] Taste	
4. Druckmodus		Eine Option mit den Tasten [UP] oder [DOWN] wählen.
	↓ [ENTER] Taste	
5. Sensortyp wählen.		Eine Option mit den Tasten [UP] oder [DOWN] wählen.

6.-1 Wenn für CALIBRATE "OFF" gewählt ist		
6.-1-1 Ende	 <p>INITIAL CONFIGURATION</p> <p>FINISH ?</p> <p>◀Prev      ENTER: Finish</p>	
	<p>↓ [ENTER] Taste</p> <p>7. Einstellungen speichern.</p>	
6.-2 Wenn für CALIBRATE eine andere Option als "OFF" gewählt ist		
6.-2-1 Materialerfassung	 <p>PAPER DETECT FEED/GAP</p> <p>▲</p> <p>CONTINUOUS</p> <p>LABEL/GAP</p> <p>BLACK MARK</p> <p>▼</p> <p>◀ Select      ENTER: Set</p>	Eine Option mit den Tasten [UP] oder [DOWN] wählen.
	<p>↓ [ENTER] Taste</p>	
6.-2-2 Materiallänge	 <p>PAPER LENGTH      76mm</p> <p>76 mm</p> <p>(10 - 1500mm)</p> <p>◀ Select      ENTER: Set</p>	Einen Wert mit den Tasten [UP] oder [DOWN] wählen.
	<p>↓ [ENTER] Taste</p>	
6.-2-3 Ende	 <p>INITIAL CONFIGURATION</p> <p>FINISH ?</p> <p>◀Prev      ENTER: Finish</p>	
	<p>↓ [ENTER] Taste</p> <p>7. Einstellungen speichern.</p>	
7. Einstellungen speichern.	 <p>SAVING SETTING...</p>	
	<p>↓</p>	
8. DHCP Client initialisiert.	 <p>DHCP CLIENT INIT...</p>	
	<p>↓</p>	
9. Online Mode	 <p>B-EX4T1-G      C1.6</p> <p>ONLINE</p> <p>PRINTED      000000</p> <p>IP: 192. 168. 010. 020</p>	

## Tastenfunktion (Assistent)

Taste	Ersatzweise Taste	Funktion
[MODE]	Keine	Anzeige der obersten Seite ohne Speichern der Änderungen.
[CANCEL]	[FEED] + [RESTART]	Anzeige der obersten Menüebene ohne Speichern der Änderungen.
[ENTER]	[PAUSE]	Im Bildschirm der Optionenauswahl werden die Änderungen gespeichert und der nächste Bildschirm wird angezeigt.
[UP]	[RESTART]	Bewegt den Cursor nach oben. Wenn der Cursor die oberste Position erreicht hat, springt er zurück auf die unterste.
[DOWN]	[FEED]	Bewegt den Cursor nach unten. Wenn der Cursor die unterste Position erreicht hat, springt er zurück auf die oberste.
[LEFT]	Keine	Anzeige des nächsten Bildschirms ohne Speichern der Änderungen.
[RECHTS]	Keine	Anzeige des obersten Bildschirms ohne Speichern der Änderungen.

## **2.7 Druckertreiber**

Sobald der TOSHIBA Druckertreiber auf Ihrem Windows Computer installiert ist, kann der TOSHIBA Barcode-Drucker genauso unkompliziert wie ein Laser- oder Tintenstrahldrucker genutzt werden. Sie können diesen Drucker mit einem USB-Kabel oder mit einem LAN-Kabel an Ihren Computer anschließen.

Die Druckertreiberinstallation unterscheidet sich je nach verwendetem Druckermodell und der Anschlussart. Druckertreiber und Installationsanleitung können von der Toshiba TEC Webseite heruntergeladen werden.

[http://www.toshibatec-ris.com/products/barcode/download/driver\\_agreement.html](http://www.toshibatec-ris.com/products/barcode/download/driver_agreement.html)

Wenn Sie eine frühere Version des Windows-Treibers installiert haben, muss dieser erst vollständig deinstalliert und der Computer neu gestartet werden, bevor der neue Windows-Treiber installiert werden kann.

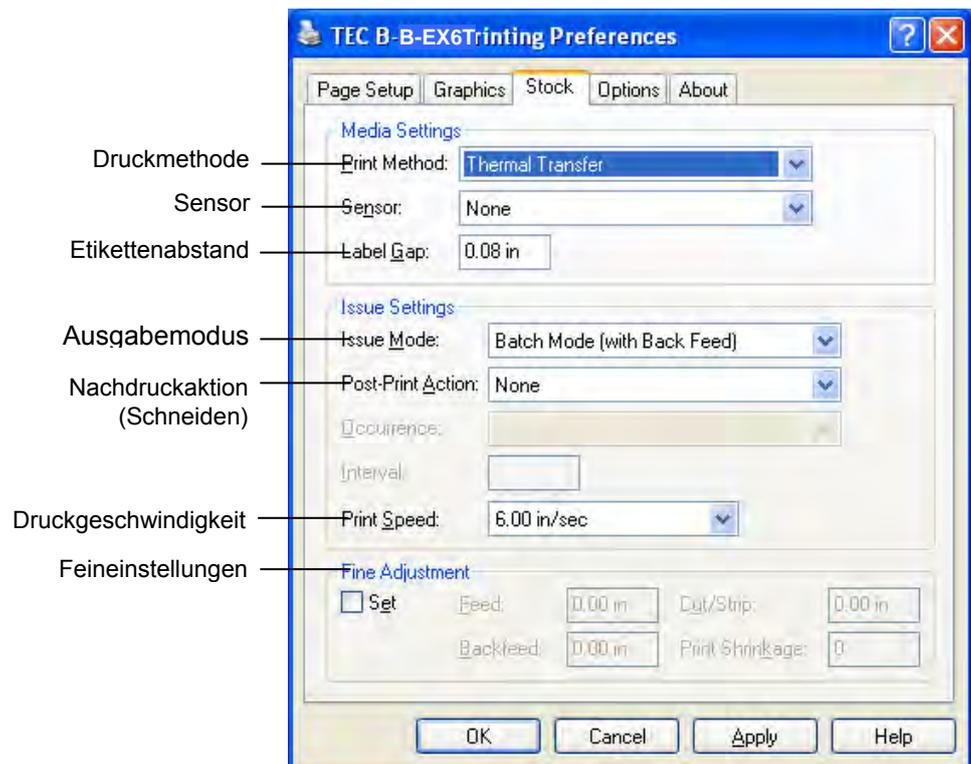
## 2.8 Testdruck

Führen Sie nach der Installation einen Testdruck durch.

Testdruck über den Druckertreiber

In den Druckertreiber Eigenschaften lassen sich die Anschluss-Einstellungen, die Materialgröße und weitere Druckereinstellungen definieren. Detailinformationen entnehmen Sie bitte dem **Hilfesystem** des **Druckertreibers**.

Beispiel: Registerkarte Etikett in den Druckereigenschaften



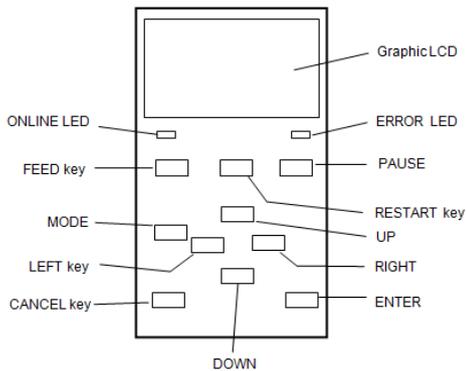
Druckmethode	Thermotransfer und Thermodirekt lassen sich auswählen.
Sensor	Der Materialsensor ist wählbar (Durchlicht / Reflexion).
Ausgabemodus	Batch, Schnitt und Spendemodus sind wählbar.
Nachdruckaktion	Ob ein Messer eingesetzt wird.
Feineinstellungen	Einstellungen für den Vorschub, die Schnitt- oder Spendepositionen können definiert werden.

## 3. ONLINE Mode

Dieses Kapitel beschreibt die Tastenfunktionen des Druckers für den Online-Modus.

Wenn der Drucker Online geschaltet und mit einem Computer verbunden ist, kann er mit diesen Tasten bedient werden.

### 3.1 Tastenfunktionen

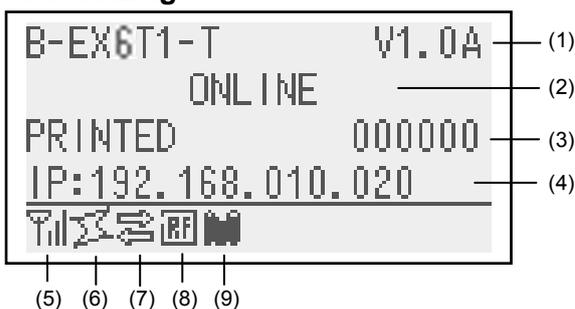


#### ■ Tastenfunktionen im ONLINE Mode

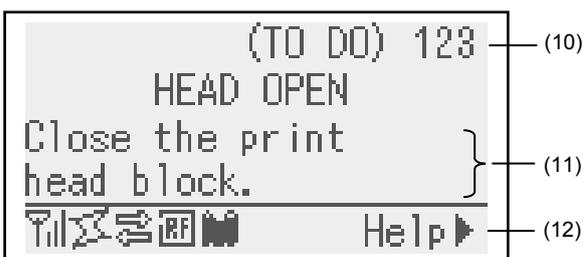
Taste	Funktion
[FEED]	(1) Vorschub der eingestellten Materiallänge. (2) Drückt die Daten des Eingangsspeichers nach den Vorgaben der System Mode Einstellungen. (3) Schließt die Hilfe Anzeige.
[RESTART]	(1) Setzt den Druckvorgang nach einer Unterbrechung oder Fehlerbehebung wieder fort. (2) Bootet den Drucker neu. (3) Schaltet in den User System Mode. (4) Schließt die Hilfe Anzeige
[PAUSE]	(1) Hält den Druckvorgang vorübergehend an. (2) Programmiert den Threshold Wert. (3) Schließt die Hilfemeldung
[MODE]	(1) Schaltet in den User System Mode. (2) Schließt die Hilfemeldung
[CANCEL]	(1) Löscht den Druckauftrag. (2) Zeigt die vorherigen Hilfe Anzeige.
[ENTER]	(1) Zeigt die nächste Hilfe Anzeige. (2) Schließt die Hilfe Anzeige.
[UP]	(1) Scrollt nach oben.
[DOWN]	(1) Scrollt nach unten.
[LEFT]	(1) Zeigt die vorherigen Hilfe Anzeige.
[RIGHT]	(1) Zeigt die nächste Hilfe Anzeige.

## 3.2 LCD

### Online Anzeige



### Fehlerstatus



(Beispiel: HEAD OPEN Fehler)

Nr.	Beschreibung
(1)	Modelbezeichnung und Firmwareversion.
(2)	Statusanzeige
(3)	Anzahl der gedruckten Etiketten.
(4)	IP Adresse (nur wenn LAN/WLAN eingeschaltet ist).
(5)	Signalstärke (nur wenn WLAN eingeschaltete ist). Die Signalstärke wird in 4 Stufen angezeigt.
(6)	WLAN Verbindung (nur wenn WLAN eingeschaltet ist). <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Leuchtet bei einer Verbindung mit dem Access Point.</li> <li>▪ Blinkt während des Roaming.</li> <li>▪ Erlischt, wenn die Verbindung abbricht.</li> </ul>
(7)	Druckjob vorhanden Wird angezeigt, wenn ein Druckjob existiert.
(8)	RFID (nur wenn die RFID Option installiert ist). <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erscheint, wenn die Verbindung zur RFID Option eingerichtet ist.</li> <li>▪ Blinkt während der Kommunikation mit dem RFID Modul.</li> </ul>
(9)	Farbband-Ende Erkennung Blinkt, wenn das Farbband bald zu Ende sein wird.
(10)	Anzahl der noch zu druckenden Etiketten.
(11)	Fehlerbeschreibung und Lösungsschritte.
(12)	Online Hilfe Erscheint, wenn eine Hilfestellung vorliegt. Drücken Sie auf die [RIGHT] Taste, um diese anzuzeigen.

### 3.3 Symbole

In der unteren Zeile des Online-Bildschirms können fünf verschiedene Symbole angezeigt werden.

Die Anzeige erfolgt nur im Online-Modus.

Symbol	Erläuterung
Wireless LAN Symbol	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Anzeige erfolgt nur bei installiertem WLAN Module.</li> <li>Der Graph zeigt die Feldstärke der Funkverbindung.</li> </ul>  Graph 0: Außerhalb des Empfangsbereichs  Graph 1: Schwache Funkverbindung.  Graph 2: Mittlere Funkverbindung.  Graph 3: Starke Funkverbindung.
Link Symbol	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Anzeige erfolgt nur bei installiertem WLAN Module.</li> <li>Wird angezeigt, wenn der Drucker per WLAN kommuniziert.</li> <li>Blinkt während des Roaming.</li> </ul>  AUS: Keine Verbindung  EIN: Mit Access Point verbunden.  Blinkend: Roaming (*1)
Datenübertragung Symbol	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wird angezeigt, wenn ein Druckjob existiert.</li> </ul>  EIN: Ein Druckjob ist vorhanden.
RFID Symbol	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Anzeige erfolgt nur bei installiertem RFID Module.</li> <li>Erscheint, wenn die Verbindung zwischen Drucker und RFID Modul etabliert ist.</li> <li>Blinkt bei Kommunikations- und Betriebssequenzen mit dem RFID Modul.</li> </ul> <p>-</p>  EIN: Die Verbindung zum RFID Modul ist eingerichtet und der Drucker ist Kommunikationsbereit.  Blinkend: Datenaustausch
Farbband-Ende Symbol	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Farbbandende wird erkannt.</li> <li>Blinkt, wenn das Farbband bald aufgebraucht ist.</li> <li>Die Farbbandlänge wird anhand des Farbbanddurchmessers ermittelt. 38 mm Ø bedeutet 30-Meter Farbband und 43 mm Ø entspricht dem 70-Meter Farbband.</li> </ul>  Blinkend: Farbband bald aufgebraucht (*1)

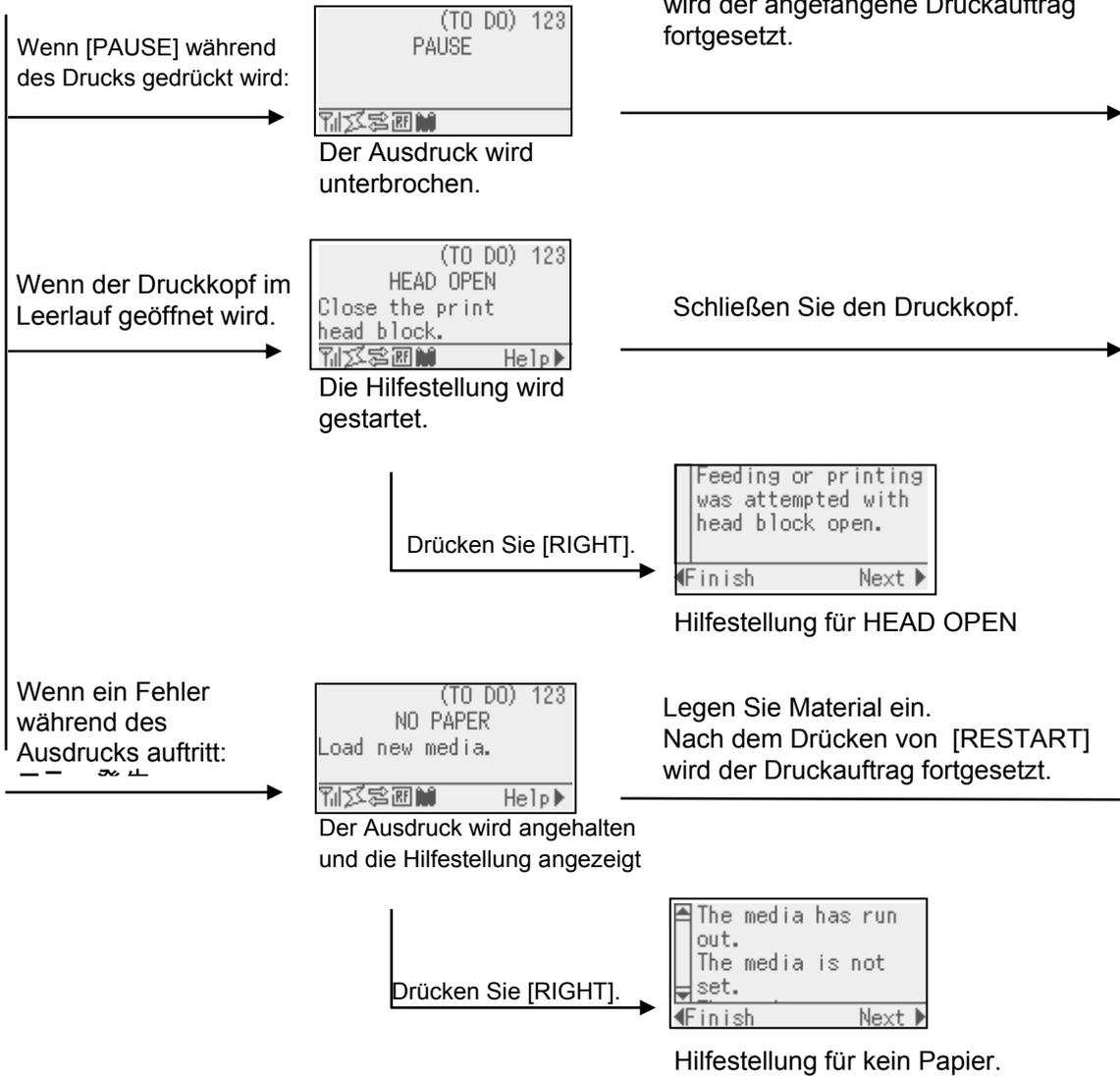
(\*1) Symbol blinkt in 1s Intervall (EIN: 500 ms, AUS: 500 ms)

### 3.4 Bedienungsbeispiel

■ Online Mode



Leerlauf oder während des Druckens



### 3.4 Bedienungsbeispiel (Fortsetzung)

#### ■ Hilfestellung

```
B-EX6T1-T V1.0A
ONLINE
PRINTED 000000
IP:192.168.010.020
```

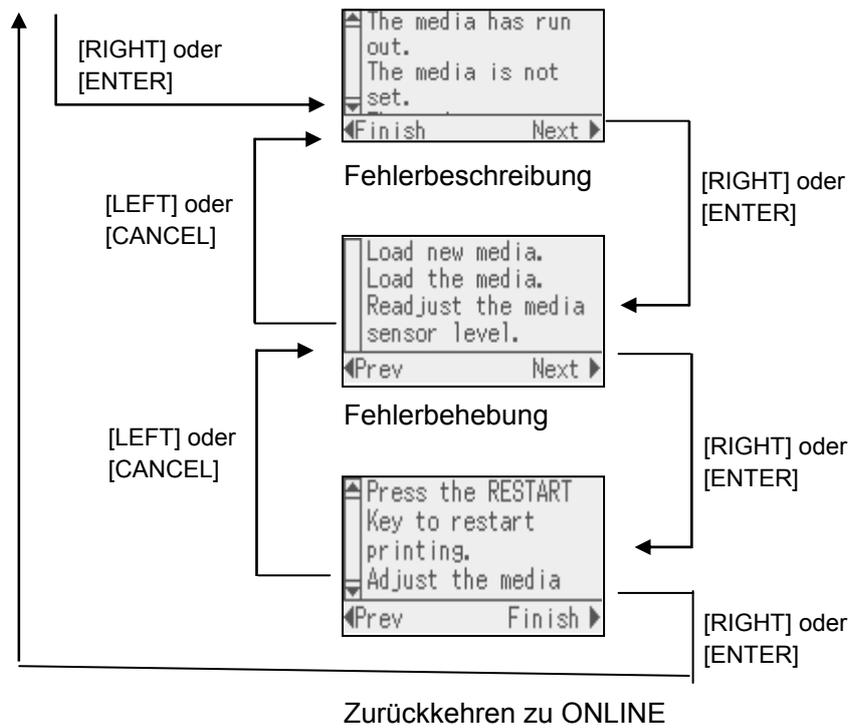
Leerlauf oder während des Druckens

Wenn ein Fehler während des Ausdrucks auftritt

```
(TO DO) 123
NO PAPER
Load new media.
Help
```

Der Ausdruck wird angehalten und die Hilfestellung angezeigt

Legen Sie Material ein. Nach Drücken von [RESTART] wird der Druckauftrag fortgesetzt.



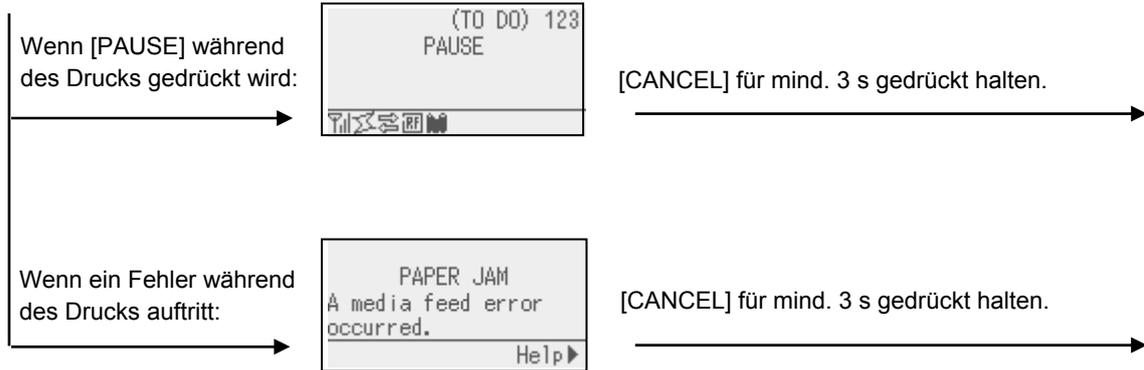
### 3.4 Bedienungsbeispiel (Fortsetzung)

■ Abbruch eines Druckauftrages



Wird [CANCEL] gedrückt, werden die empfangenen Daten verworfen.

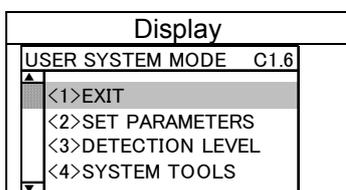
Leerlauf oder Druck



## 3.5 USER SYSTEM MODUS

### 3.5.1 ÜBERBLICK DES USER SYSTEM MODUS

1. Zugang zum User System Modus.
  - Im Pause-Status des Druckers einen der folgenden Bedienungsabläufe durchführen:
    - Die Taste [RESTART] für mindestens 3 s gedrückt halten.
    - Die Taste [MODE] für mindestens 3 s gedrückt halten.
  - Im Online-Status des Druckers den folgenden Bedienungsablauf durchführen:
    - Die Taste [MODE] für mindestens 3 s gedrückt halten.
2. Der User System Mode dient der Parameter-Einstellung und weiteren Anpassungen.
3. Nachfolgend ist die Tastenbedienung des User System Modus beschrieben.  
Zu den Tastenfunktionen und dem Display, siehe B-EX6T Handbuch „Key Operation Spezifikation“.



Oberste Menüliste

#### Übersicht des obersten Menüs

<1>EXIT	Zum Zurücksetzen des Druckers in den Onlinestatus. (Kein Druckerreset.)
<2>SET PARAMETERS	Legt die Konfigurationseinstellungen fest.
<3>DETECTION LEVEL	Zum Einstellen der Sensorwerte.
<4>SYSTEM TOOLS	Zum Drucken der vom Computer gesendeten Daten oder zum Speichern auf USB-Speicher.
<5>SHOW ISSUE CONDITION	Zur Anzeige von Druckereignissen (Sensortyp, Druckgeschwindigkeit, Ausrichtung).
<6>RESET	Setzt den Drucker in den Einschaltzustand.

### 3.5.2 EXIT

Rückkehr vom User System Mode zum Online-Modus. (Kein Druckerreset.)

Einige Parametereinstellungen werden durch Exit zurückgesetzt. Diese Parameter sind durch "Reset Req." gekennzeichnet. Andere Parameters werden nicht Zurückgesetzt

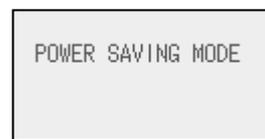
## 3.6 Energiesparfunktion

### 3.6.1 Zugang zum Energiesparmodus

Wenn sich der Drucker für einen definierten Zeitraum in einem der folgenden Modi befindet, wird der Energiesparmodus aktiviert.

- Online (Leerlauf, Kommunikation)
- Pause
- Fehler
- Warten auf Entnahme des Etiketts
- System Mode (außer Selbstdiagnose, Testdruck, Sensorjustage)
- User System Mode (außer für Dump)
- Pausemodus der Start-Stopp-Schnittstelle

Wenn der Drucker in den Energiesparmodus schaltet, wird "POWER SAVING MODE" angezeigt und die Hintergrundbeleuchtung ausgeschaltet.



Die folgenden Ereignisse führen zum Beenden des Energiesparmodus.

- Eine Taste wird gedrückt. (Außer [RESTART] oder [FEED] zum Drucken oder Papiervorschub.)
- Die Kopfarretierung wird geöffnet oder verriegelt.
- Der Status des Pause- oder Active-Signals der Start-Stopp-Schnittstelle ändert sich.

Wenn sich der Druckerstatus für 15 Minuten nicht ändert, wird "POWER SAVING MODE" angezeigt und die Hintergrundbeleuchtung des LCDs ausgeschaltet.

### 3.6.2 Beenden des Energiesparmodus

Der Drucker beendet den Energiesparmodus wenn:

- ein Druckvorgang (inklusive Drücken von [RESTART]) durchgeführt wird.
- ein Papiervorschub oder erneuter Druck nach drücken von [FEED] durchgeführt wird.
- ein Druckvorgang oder Papiervorschub über Start-Stopp-Schnittstelle durchgeführt wird.
- eine automatische Kalibrierung durchgeführt wird.
- eine Sensorjustage im System Mode durchgeführt wird.
- der Drucker Befehle empfängt (U1/U2, T, XS, IB oder RFID-bezogene Befehle).

## 4. WARTUNG

### **WARNUNG!**

1. Schalten Sie das Gerät zur Wartung immer AUS. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.
2. Um Verletzungen vorzubeugen, achten Sie auf Ihre Finger beim Öffnen des Gerätes und Druckkopfes.
3. Vorsicht beim Umgang am Druckkopf, dieser kann sehr heiß werden. Lassen Sie ihn erst abkühlen.
4. Schütten Sie niemals Wasser in oder auf den Drucker.

Dieses Kapitel beschreibt die Vorgehensweise bei einer Routinewartung. Durch eine regelmäßige Wartung können Sie dazu beitragen, die hohe Qualität und Leistung ihres Druckers zu erhalten. Bei hohem Druckvolumen sollte dies täglich geschehen. Bei einem geringen Druckvolumen wöchentlich.

### 4.1 Reinigen

Um die hohe Druckqualität zu erhalten, sollten Sie den Drucker regelmäßig reinigen. Mindestens beim Materialrollen- oder Farbbandwechsel sollte eine Reinigung des Druckers erfolgen.

#### 4.1.1 Druckkopf, Walzen und Sensoren

### **ACHTUNG!**

1. Benutzen Sie keine scharfen Reinigungsmittel, Verdünner oder Benzin.
2. Fassen Sie niemals den Druckkopf an, da er durch elektrostatische Entladungen beschädigt werden kann.

1. Schalten Sie den Drucker aus und ziehen den Stromstecker.
2. Gehäuse öffnen.
3. Drehen Sie die Kopfverriegelung in die Position "FREE", um das Führungsblech der Farbbandachsen zu öffnen.
4. Öffnen Sie den Druckkopfblock.
5. Entnehmen Sie Farbband und Papier.

### **ACHTUNG!**

Achten Sie beim Reinigen des Druckkopfes darauf den Druckkopf nicht durch einen harten Gegenstand zu beschädigen (z.B. Uhr oder Ring).



Achtung: Das Glas oder Metall einer Armbanduhr kann die Druckkopfkante beschädigen.

Achtung: Das Metall eines Ringes kann die Druckkopfkante beschädigen.

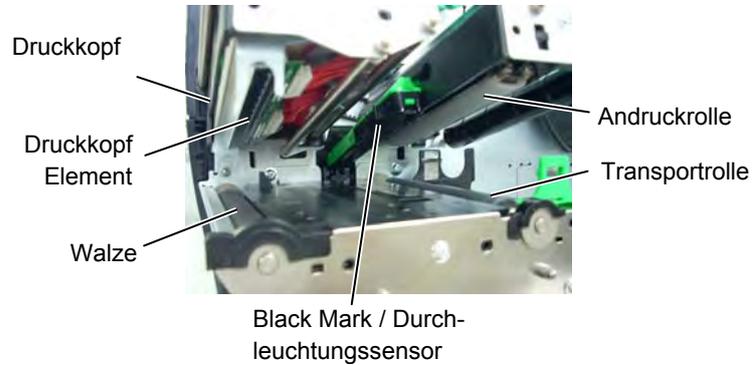
Da die Druckkopfelemente leicht durch Erschütterungen beschädigt werden können, sind sie mit Vorsicht zu behandeln und vor Stößen und Schlägen zu schützen.

### 4.1.1 Druckkopf, Walzen und Sensoren (Fortsetzung)

**HINWEIS:**

Bitte beziehen Sie den Druckkopfreiniger nur von autorisierten TOSHIBA TEC Fachhändlern.

6. Reinigen Sie den Druckkopf nur mit einem speziellen Druckkopf-Reinigungsstift oder einem weichen, leicht mit Alkohol getränktem Tuch.



7. Die Walze, Andruck- und Transportrolle können mit einem weichen leicht mit Alkohol getränktem Tuch gesäubert werden. Entfernen Sie allen im Drucker befindlichen Staub.
8. Wischen Sie die Sensoren mit einem weichen und trockenem Tuch ab.

### 4.1.2 Gehäuse, Bedienfeld

**ACHTUNG!**

1. KEIN WASSER auf den Drucker schütten.
2. Reinigungsmittel NIEMALS DIREKT auf den Drucker schütten.
3. NIEMALS Verdünner oder andere flüchtige Lösungsmittel zur Reinigung von Plastikteilen und Sichtfenster verwenden.
4. Plastikteile und Sichtfenster NICHT mit Alkohol reinigen, da dies zu Verfärbung, Verformung und Zerstörung führen kann.

Das Gehäuse und das Bedienfeld können mit einem weichen, oder mit mildem Geschirrspülmittel befeuchteten Tuch gesäubert werden.



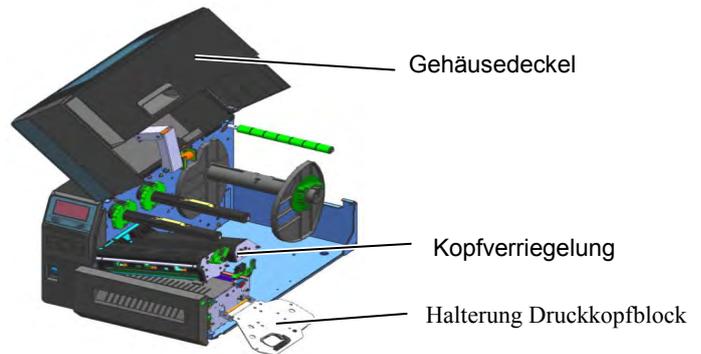
### 4.1.3 Schneideeinheit (Option)

#### **WARNUNG!**

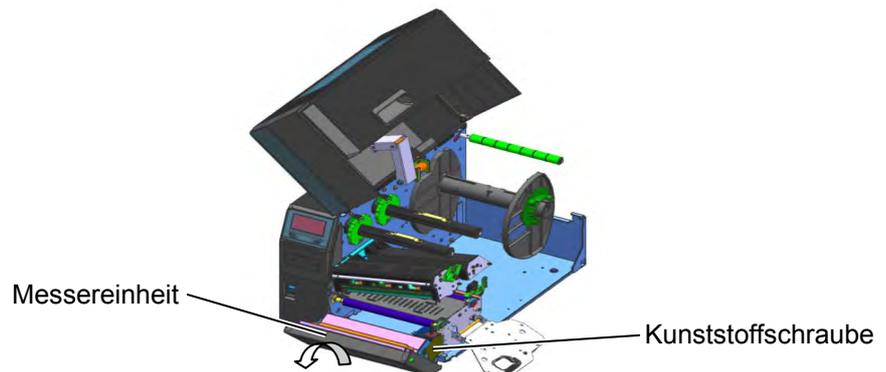
1. Schalten Sie das Gerät immer AUS, bevor Sie das Messer reinigen.
2. Es besteht Verletzungsgefahr, das Messer ist sehr scharf.

Ein Rollenmesser ist als Option verfügbar.

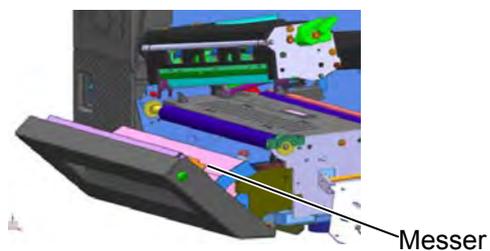
1. Schalten Sie den Drucker AUS und öffnen Sie den Gehäusedeckel.
2. Drehen Sie die Kopfverriegelung in die Position FREE, um die Halterung des Druckkopfblockes zu öffnen.
3. Öffnen Sie den Druckkopf-Block.



4. Lösen Sie die Kunststoffschraube, um die Messereinheit zu öffnen.



5. Reinigen Sie das Messer mit einem leicht mit Alkohol getränktem Tuch.
6. Setzen Sie das Messergehäuse wieder auf.



## 5. FEHLERBEHEBUNG

Dieses Kapitel listet alle Fehlermeldungen auf und erläutert die jeweilige Bedeutung.

### WARNUNG!

Wenn ein Fehler mit den nachfolgenden beschriebenen Maßnahmen nicht beseitigt werden kann, so schalten Sie bitte den Drucker aus und ziehen den Stromstecker. Verständigen Ihren anschließend einen TOSHIBA TEC Fachhändler.

### 5.1 Fehlermeldungen

#### HINWEIS:

- Wenn ein Fehler nicht mit **[RESTART]** behoben werden kann, schalten Sie den Drucker AUS und wieder EIN.
- Nach dem Ausschalten des Druckers sind alle temporären Daten gelöscht.

Fehlermeldung	Ursache	Lösung
<b>HEAD OPEN</b>	Der Druckkopfblock ist nicht geschlossen.	Schließen Sie den Druckkopfblock.
	Es wurde ein Vorschub versucht, obwohl der Druckkopfblock offen ist.	Schließen Sie den Druckkopfblock. und drücken Sie die <b>[RESTART]</b> Taste.
<b>COMMS ERROR</b>	Ein Kommunikationsfehler ist aufgetreten.	Überprüfen Sie, ob das Datenkabel ordnungsgemäß sitzt und der Host Computer eingeschaltet ist.
<b>PAPER JAM</b>	1. Das Material ist nicht richtig eingelegt. Das Material ist nicht leichtgängig.	1. Entfernen Sie den Papierstau und reinigen Sie die Druckwalze. Legen Sie das Material richtig ein. Drücken Sie die <b>[RESTART]</b> Taste. ⇒ <b>Abschnitt 5.3.</b>
	2. Das Material ist nicht richtig eingelegt.	2. Legen Sie das Material richtig ein. Drücken Sie <b>[RESTART]</b> . ⇒ <b>Abschnitt 2.3.</b>
	3. Es wurde ein falscher Sensortyp ausgewählt.	3. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wählen Sie den Sensortyp aus, der zu Ihrem Material passt. Danach senden Sie den Druckauftrag erneut.
	4. Der Black Mark Sensor ist nicht über der schwarzen Markierung positioniert.	4. Justieren Sie die Sensorposition und drücken Sie <b>[RESTART]</b> . ⇒ <b>Abschnitt 2.3.1.</b>
	5. Die tatsächliche Papiergröße stimmt nicht mit der programmierten Länge überein.	5. Legen Sie das richtige Etikettenformat ein und drücken Sie <b>[RESTART]</b> oder schalten Sie den Drucker aus und wieder ein und wählen Sie ein Format, das dem eingelegten Material entspricht. Danach senden Sie den Druckauftrag erneut.
	6. Der Materialsensor wurde nicht richtig auf das eingelegte Material abgestimmt.	6. Siehe <b>Abschnitt 2.10</b> Sensoranpassung. Wenn das Problem sich nicht durch Aus- und Einschalten des Druckers beheben lässt, wenden Sie sich an Ihren TOSHIBA TEC Fachhändler.

## 5.1 Fehlermeldungen (Fortsetzung.)

Fehlermeldung	Ursache	Lösung
<b>CUTTER ERROR</b> (Nur bei installiertem Messer.)	1. Papierstau im Messer.	1. Entfernen Sie den Papierstau. Drücken Sie die <b>[RESTART]</b> Taste. Wenn das Problem sich nicht durch Aus- und Einschalten des Druckers beheben lässt, wenden Sie sich an Ihren TOSHIBA TEC Fachhändler. ⇒ <b>Abschnitt 4.1.3.</b>
	2. Das Messergehäuse schließt nicht richtig.	2. Montieren Sie das Messergehäuse richtig.
<b>NO PAPER</b>	1. Das Ende der Materialrolle ist erreicht.	1. Legen Sie neues Material ein. Drücken Sie die <b>[RESTART]</b> Taste. ⇒ <b>Abschnitt 2.3.1.</b>
	2. Das Material ist nicht richtig eingelegt.	2. Legen Sie das Material richtig ein. Drücken Sie die <b>[RESTART]</b> Taste. ⇒ <b>Abschnitt 2.3.1.</b>
	3. Der Materialsensor ist nicht richtig eingestellt, steht eventuell neben dem Material.	3. Stellen Sie die Sensorposition richtig ein. Drücken Sie <b>[RESTART]</b> . ⇒ <b>Abschnitt 2.3.1.</b>
	4. Der Materialsensor wurde nicht richtig auf das eingelegte Material abgestimmt.	4. Siehe <b>Abschnitt 2.10</b> Sensoranpassung. Wenn das Problem sich nicht durch Aus- und Einschalten des Druckers beheben lässt, wenden Sie sich an Ihren TOSHIBA TEC Fachhändler.
	5. Das Material ist lose.	5. Straffen Sie das Material.
<b>RIBBON ERROR</b>	1. Das Farbband wurde nicht fehlerfrei transportiert.	1. Entfernen Sie das Farbband und prüfen Sie dessen Zustand. Ersetzen Sie ggf. das Farbband. Bleibt das Problem, wenden Sie sich bitte an Ihren TOSHIBA TEC Fachhändler.
	2. Es ist kein Farbband eingelegt	2. Legen Sie ein Farbband ein. ⇒ <b>Abschnitt 2.3.2.</b>
	3. Der Farbbandsensor ist defekt.	3. Schalten Sie den Drucker aus und wenden Sie sich an Ihren TOSHIBA TEC Fachhändler.
<b>NO RIBBON</b>	Das Farbband ist zu Ende.	Legen Sie neues Farbband ein. Drücken Sie <b>[RESTART]</b> . ⇒ <b>Abschnitt 2.3.2.</b>
<b>EXCESS HEAD TEMP</b>	Der Druckkopf ist überhitzt.	Schalten Sie den Drucker für mehr als 3 Minuten aus, um ihn abkühlen zu lassen. Bleibt das Problem, wenden Sie sich bitte an Ihren TOSHIBA TEC Fachhändler.
<b>HEAD ERROR</b>	Ein oder mehrere Heizelemente sind defekt.	Ersetzen Sie den Druckkopf.
<b>POWER FAILURE</b>	Ein kurzzeitiger Stromausfall trat auf.	Kontrollieren Sie den Stromanschluss des Druckers. Die Leistung reicht nicht, wenn z.B. mehrere elektrische Geräte mit hohem Verbrauch an einer Steckdose angeschlossen sind. Wechseln Sie in diesem Fall die Steckdose.

## 5.1 Fehlermeldungen (Fortsetzung)

Fehlermeldung	Ursache	Lösung
<b>SYSTEM ERROR</b>	1. Der Drucker wird in einer Umgebung mit hohem Störpegel betrieben oder es liegen Stromkabel anderer Geräte unmittelbar neben den Schnittstellenkabeln des Druckers.	1. Halten Sie den Drucker von elektrischen Störungen fern.
	2. Das Stromkabel des Druckers ist nicht geerdet.	2. Verwenden Sie nur Kabel mit Schutzleiter.
	3. Der Drucker ist an einer Verteilerdose zusammen mit anderen Geräten angeschlossen.	3. Schließen Sie den Drucker an eine eigene Steckdose an.
	4. Die verwendete Applikationssoftware hat einen Fehler.	4. Stellen Sie sicher, dass die Applikation richtig arbeitet.
<b>MEMORY WRITE ERR.</b>	Es trat ein Fehler beim Beschreiben des Flashspeichers oder des USB Speichers auf.	Schalten Sie den Drucker AUS und EIN.
<b>FORMAT ERROR</b>	Es trat ein Fehler beim Formatieren des Flashspeichers oder des USB Speichers auf.	Schalten Sie den Drucker AUS und EIN.
<b>MEMORY FULL</b>	Das Speichern schlug fehl, weil der Speicherplatz des Flashspeichers oder des USB Speichers nicht ausreichte.	Schalten Sie den Drucker AUS und EIN.
<b>EEPROM ERROR</b>	Daten können nicht in das EEPROM geschrieben oder vom EEPROM gelesen werden.	Schalten Sie den Drucker AUS und EIN.
<b>RFID WRITE ERROR</b>	Ein Schreibzugriff auf den RFID Chip war trotz mehrmaliger Wiederholung nicht erfolgreich.	Drücken Sie die <b>[RESTART]</b> Taste.
<b>RFID FEHLER</b>	Der Drucker kann nicht mit dem RFID Modul kommunizieren.	Schalten Sie den Drucker AUS und EIN.
<b>LOW BATTERY</b>	Die Batterie der Echtzeituhr ist sehr schwach.	Wenn Sie die schwache Batterie trotzdem weiterverwenden möchten, schalten Sie den Drucker zunächst aus. Starten Sie ihn dann im System Mode, stellen Sie Datum und Uhrzeit ein und führen Sie ein Drucker-Reset durch. Datum und Uhrzeit bleiben aktuell, solange der Drucker eingeschaltet bleibt. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, um die Batterie zu wechseln.
<b>SYNTAX ERROR</b>	Als der Drucker im Download Mode für ein Firmware-Upgrade stand, erreichte ihn ein nicht korrekter Befehl, z.B. ein Ausgabebefehl.	Schalten Sie den Drucker AUS und EIN.
<b>PASSWORD INVALID</b> <b>Please Power OFF</b>	Es wurde dreimal ein falsches Kennwort eingegeben.	Bitte fragen Sie Ihren Systemadministrator.
Andere Fehlermeldungen	Hardware oder Softwareprobleme sind aufgetreten.	Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wenn das Problem sich nicht durch Aus- und Einschalten des Druckers beheben lässt, wenden Sie sich an Ihren TOSHIBA TEC Fachhändler.

## 5.2 Mögliche Problemfälle

Dieser Absatz beschreibt möglicherweise auftretende Probleme, ihre Ursachen und Lösungen.

Mögliche Probleme	Ursache	Lösung
Der Drucker lässt sich nicht einschalten.	1. Das Stromkabel ist nicht eingesteckt.	1. Stecken Sie das Stromkabel ein.
	2. Prüfen Sie, ob die Steckdose Strom führt.	2. Schließen Sie versuchsweise das Stromkabel eines anderen Geräts an.
	3. Die Sicherung ist defekt.	3. Prüfen Sie die Sicherung.
Das Material wird nicht vorgeschoben.	1. Das Material ist nicht richtig eingelegt.	1. Legen Sie das Material vorschriftsmäßig ein. ⇒ <b>Abschnitt 2.3.1.</b>
	2. Der Drucker befindet sich in einer Fehlersituation.	2. Beheben Sie den angezeigten Fehler (siehe <b>Abschnitt 5.1</b> )
Nach dem Drücken der <b>[FEED]</b> Taste im Einschaltzustand erscheint eine Fehlermeldung.	Der Vorschub wurde nicht unter Standardeinstellungen durchgeführt. Sensortyp: Durchleuchtungssensor Druckmethode: Thermotransfer Materiallänge: 76,2 mm	Verändern Sie die Druckereinstellungen so, dass sie zu Ihrem Material passen. Löschen Sie dann die Fehlermeldung mit der Taste <b>[RESTART]</b> .
Kein Druck	1. Das Material ist nicht richtig eingelegt.	1. Legen Sie das Material vorschriftsmäßig ein. ⇒ <b>Abschnitt 2.3.1.</b>
	2. Das Farbband ist nicht richtig eingelegt.	2. Legen Sie das Farbband richtig ein. ⇒ <b>Abschnitt 2.3.2.</b>
	3. Der Druckkopf ist nicht korrekt eingesetzt.	3. Setzen Sie den Druckkopf erneut ein und arretieren Sie den Druckkopfblock.
	4. Das Farbband passt nicht zum Material.	4. Wählen Sie das zu Ihrem Material passende Farbband.
Unsauberes Druckbild	1. Das Farbband passt nicht zum Material.	1. Wählen Sie das zu Ihrem Material passende Farbband.
	2. Der Druckkopf ist verschmutzt.	2. Reinigen Sie den Druckkopf nur mit einem speziellen Druckkopf-Reinigungsstift oder einem weichen, leicht mit Alkohol getränktem Tuch.
Das Messer arbeitet nicht.	1. Das Messergehäuse schließt nicht richtig.	1. Montieren Sie das Messergehäuse richtig.
	2. Das Material hat sich im Messer gestaut.	2. Entfernen Sie das gestaute Material. ⇒ <b>Abschnitt 4.1.3.</b>
	3. Die Messerschneide ist verschmutzt.	3. Reinigen Sie die Messerschneide. ⇒ <b>Abschnitt 4.1.3.</b>
Das optionale Spendemodul trennt das Etikett nicht vom Trägermaterial.	Das Etikett ist zu dünn oder der Klebstoff zu stark.	1. Schlagen Sie im <b>Abschnitt 7.1</b> nach und wechseln Sie das Material.
		2. Aktivieren Sie die Pre-Peel Funktion. ⇒ <b>Abschnitt 2.6.2.</b>

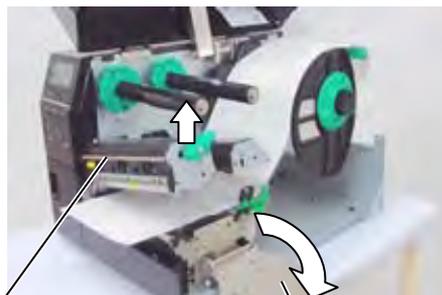
### 5.3 Beheben eines Materialstaus

#### ACHTUNG!

Benutzen Sie keine Hilfsmittel, die den Druckkopf beschädigen können.

Dieser Absatz beschreibt detailliert, wie ein Papierstau behoben werden kann.

1. Gehäuse öffnen.
2. Drehen Sie die Kopfverriegelung in die Position **FREE**, um die Halterung des Druckkopfblockes zu öffnen.
3. Öffnen Sie den Druckkopfblock.
4. Entnehmen Sie Farbband und Papier.



Druckkopf Block

Halterung Druckkopfblock

5. Entfernen Sie das gestaute Material aus dem Drucker. Hierbei NIEMALS Gegenstände verwenden, die Teile des Druckers beschädigen könnten (Schraubenzieher, Scheren, etc.).
6. Säubern Sie den Druckkopf und die Walzen.
7. Ein Papierstau im Messer kann durch ausgetretenen Klebstoff der Etiketten verursacht worden sein. Benutzen Sie die Schneidevorrichtung nur mit empfohlenem Material.

#### HINWEIS:

*Bitten Sie Ihren Fachhändler um Hilfe, wenn häufig Materialstaus am Messer auftreten.*

#### ACHTUNG!

*Achten Sie beim Reinigen des Druckkopfes darauf den Druckkopf nicht durch einen harten Gegenstand zu beschädigen (z.B. Uhr oder Ring).*



Achtung: Das Glas oder Metall einer Uhr kann den Druckkopf beschädigen.



Achtung: Das Metall eines Ringes kann den Druckkopf beschädigen.

*Da die Druckkopfelemente leicht durch Erschütterungen beschädigt werden können, sind sie mit Vorsicht zu behandeln und vor Stößen und Schlägen zu schützen.*

## 6. Drucker Spezifikationen

Dieses Kapitel beschreibt die Druckerspezifikationen.

<b>Model</b>		<b>B-EX6T1/T3-GS</b>	<b>B-EX6T1/T3-TS</b>
Auslieferung	QM: Weltweit	B-EX6T1/T3-GS12-QM-R	B-EX6T1/T3-TS12-QM-R
	CN: China	B-EX6T1/T3-GS12-CN-R	B-EX4T1/T3-TS12-CN-R
Abmessungen (B x T x H)		331 mm x 460 mm x 310 mm	
Gewicht		20 kg	
Umgebungstemperatur		5 Grad C bis 40 Grad C (40 Grad F bis 104 Grad F)	
Luftfeuchtigkeit		25% bis 85% RH (nicht kondensierend)	
Netzteil		Universales Schaltnetzteil AC 100 V to 240 V, 50/60 Hz +/- 10%	
Netzspannung		AC100 V bis 240 V, 50/60 Hz +/- 10%	
Leistungs- aufnahme	Bei Druck*	210W 2.4A - 0.95A	
	Im Standby	15W oder weniger	
	Im Sleepmode	5,7W 0,09A	
Auflösung		8 dots/mm (203 dpi)	12 dots/mm (306 dpi)
Druckmethode		Thermotransfer oder Thermodirekt	
Druckgeschwindigkeit		76,2 mm / Sek. (3 Inch / Sek.) 127,0 mm / Sek. (5 Inch/ Sek.) 203,0 mm / Sek. (8 Inch / Sek.) 254,0 mm / Sek. (10 Inch / Sek.) 304,8 mm / Sek. (12 Inch / Sek.)	76,2 mm / Sek. (3 Inch / Sek.) 127,0 mm / Sek. (5 Inch/ Sek.) 203,0 mm / Sek. (8 Inch / Sek.) 254,0 mm / Sek. (10 Inch / Sek.) 304,8 mm / Sek. (12 Inch / Sek.)
Materialbreite (mit Trägerpapier)		50mm bis 165mm	
maximale effektive Druckbreite		160,0 mm (203DPI), 159,9 mm (305DPI)	
Ausgabe Modus		Endlos Spenden (nur mit installiertem, optionalem Spendemodul.) Schneiden (nur mit installierter, optionaler Schneideinrichtung.)	
LCD Anzeige		Graphisch 128 x 64 mit Hintergrundbeleuchtung	

\*: Wenn 15% Slantlines in der angegebenen Größe geruckt werden.

<b>Model</b>		<b>B-EX6T1/T3-GS</b>	<b>B-EX6T1/T3-TS</b>
<b>Position</b>			
Barcode Typen		JAN/EAN/UPC, CODE128, CODE93, CODE39(S, F,) MSI, Interleaved 2 of 5, Customer Barcode, GS1 DataBar (auch kombiniert)	
Zweidimensionale Datencodes		Data Matrix, PDF417, Micro PDF417, QR code, MaxiCode, CP Code, Micro QR Code	
interne Schriftarten	Bitmap	Bitmap Font: 21 Typen (Standard)	
	Japan Kanji	Japan Kanji: 4 Typen Square Gothic, 2 Typen Mincho (Standard),	
	China	Chinesische Zeichen: (Standard)	
	Outline Font	Outline Font: 8 Typen (Standard)	
	Druckbare Zeichen	Druckbare Zeichen	
	True Type Font	TrueType Font	
	Andere Fonts	Unicode (UTF-32) OTF Font (Chinese , Korea , Japanese, Turkish, Thai , Slab, Greek)	
	Bitmap	Bitmap Font: 21 Typen (Standard)	
Drehungen		0, 90, 180, 270 Grad	
Standard Schnittstellen	USB	Standard: 1.1 Full speed	
	LAN	Standard: 100 BASE, IPV6	
	Centronics	Option	
	RS-232C	Option	
	Parallel I/F	Option	
	WLAN	Option 802.11b,g,n	
	Expansion I/O	Option	
	RTC	Standard	
	Farbband-Sparmodul	Standard (T1) Kein (T3)	
	USB Host	Standard: 1.1 Full speed ( Frontbedienung)	
Optionale Module		Disc Cutter Modul (B-EX206-QM-R) Strip Modul (B-EX906-H-QM-R) RFID Modul (B-EX706-RFID-U4-US-R, B-EX706-RFID-U4-EU-R, B-EX706-RFID-U4-AU-R)	

**HINWEIS:**

- *Data Matrix™ ist eine Handelsmarke von International Data Matrix Inc. US.*
- *PDF417™ ist eine Handelsmarke von Symbol Technologies Inc., US.*
- *QR Code ist eine Handelsmarke von DENSO CORPORATION.*
- *Maxi Code ist eine Handelsmarke von United Parcel Service of America, Inc., U.S.*

# 7. SPEZIFIKATION DES VERBRAUCHSMATERIALS

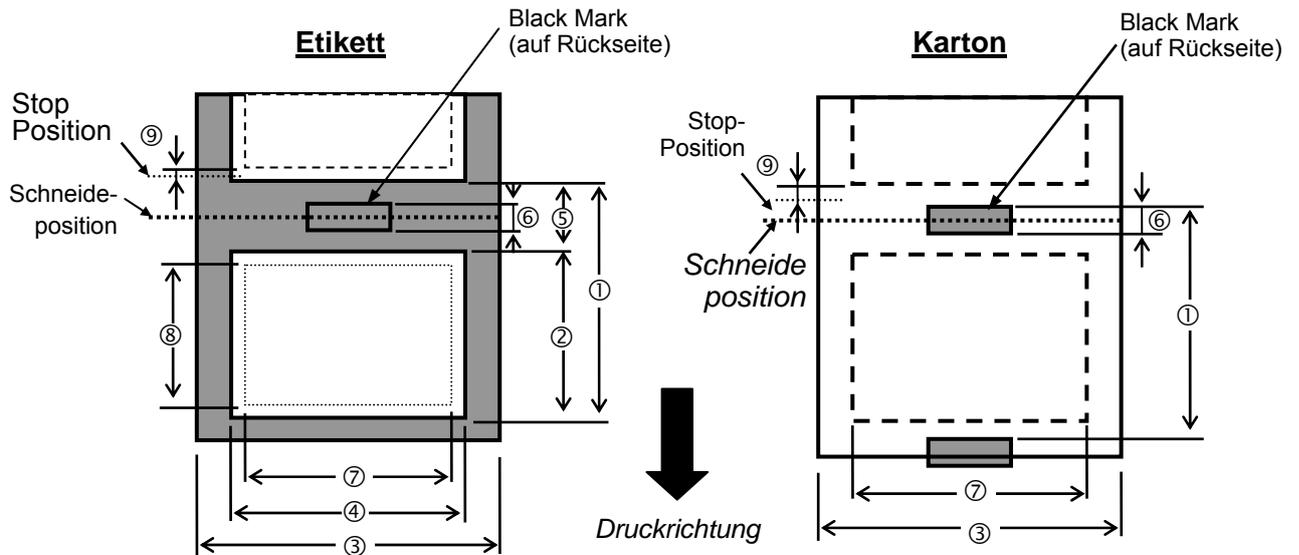
## 7.1 Material

Verwenden Sie nur von TOSHIBA TEC zugelassene Materialien. Für andere Materialien können wir eine störungsfreie und problemlos Nutzung nicht garantieren.

Bei Fragen bezüglich des zugelassenen Materials wenden Sie sich bitte an Ihren Toshiba-Vertriebspartner.

### 7.1.1 Materialarten

Zwei Materialarten lassen sich mit dem Drucker verarbeiten: Etiketten und Kartonmaterial. Die Abmessungen entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle.



		B-EX6T Typ1 und Typ3		
		Endlos	Messer	Spendemodul
Abstand	Min.	10 mm	26,4 mm	25,4 mm
	Max.	1500 mm	1500 mm	256 mm
Etikett Länge	Min.	8 mm	20,4 mm	23,4 mm
	Max.	1498 mm	1494 mm	254 mm
Materialbreite (mit Trägerpapier)	Min.	50 mm	50 mm	50 mm
	Max.	165 mm	165 mm	165 mm
Etikettzwischenraum / Gap	Min.	2 mm	6 mm	2 mm
	Max.	20 mm	20 mm	20 mm
Black Mark Länge	Min.	2 mm	2 mm	2 mm
	Max.	10 mm	10 mm	10 mm
Max. Materialstärke für den Scheidevorgang	Min.	-	0,08 mm	-
	Max.	-	0,17 mm	-
Min. Schnittlänge		-	25,4 mm	-
Max. Rollen Außendurchmesser		Φ200mm		

Dicke		Label 0,13 bis 0,17mm Tag 0,15 bis 0,25mm	Label 0,13 bis 0,17mm Tag 0,15 bis 0,17mm	Label 0,13 bis 0,17mm
Wicklung		Innen · Außen		
Rollenkern		ID $\phi 76,2 \pm 0,3$ mm		

**HINWEIS:**

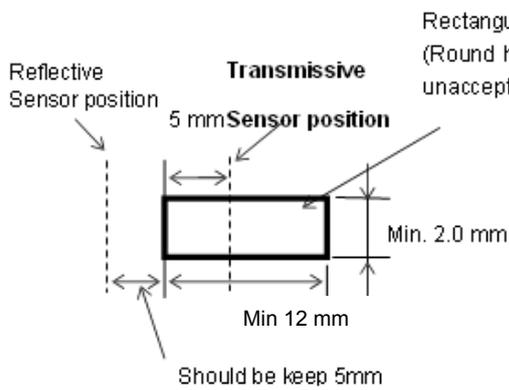
1. Nutzen Sie nur die von TOSHIBA TEC empfohlene Materialien, damit eine hohe Druckqualität und Kopflaufzeit gewährleistet ist.
2. Verwenden Sie maximal 10"/s im Spendenmodus für das 203dpi Model.  
Verwenden Sie maximal 8"/s im Spendenmodus für das 305dpi Model.
3. Wenn das Rollenmesser (Disk Cutter) verwendet wird, sollte die Etikettenlänge mindestens 18,00 mm betragen.
4. Das Verhältnis von Etikettenlänge und Etikettenzwischenraum sollte mindestens 3:1 sein.
5. Wenn Sie Etiketten schneiden, achten Sie darauf, dass im Etikettenzwischenraum geschnitten wird. Wenn Sie durch die Etiketten schneiden, kann der Klebstoff an der Klinge haften bleiben und die Leistung und Laufzeit der Schneidevorrichtung verringern.

### 7.1.2 Erfassungsbereich des Durchleuchtungssensors

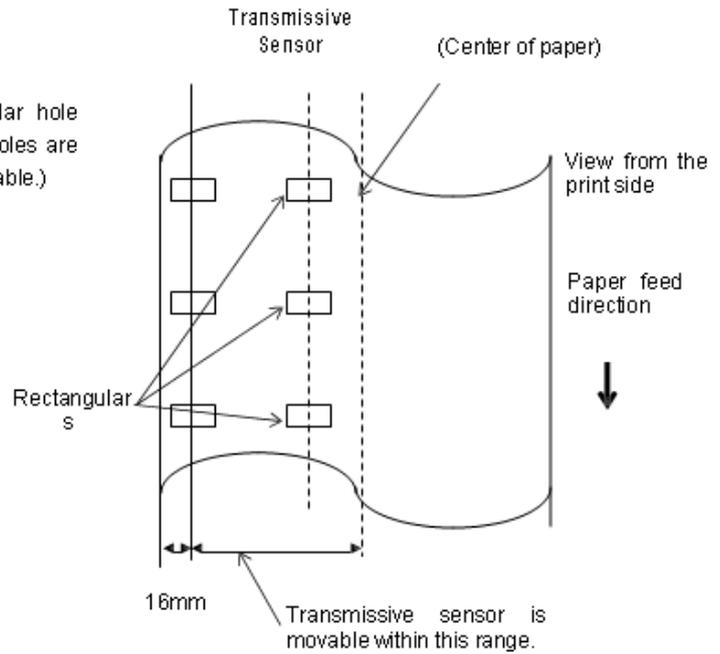
Der Durchleuchtungssensor ist von der Mitte des Druckers bis zum linken Rand hin verstellbar. Er ertast den Zwischenraum zwischen den Etiketten, wie untenstehend abgebildet. Er ertast den Zwischenraum zwischen den Etiketten, wie untenstehend abgebildet.

<Tags>

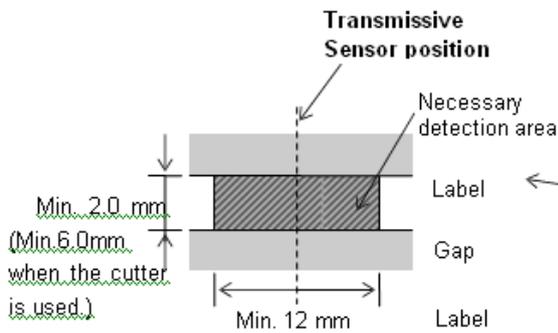
Detection of hole



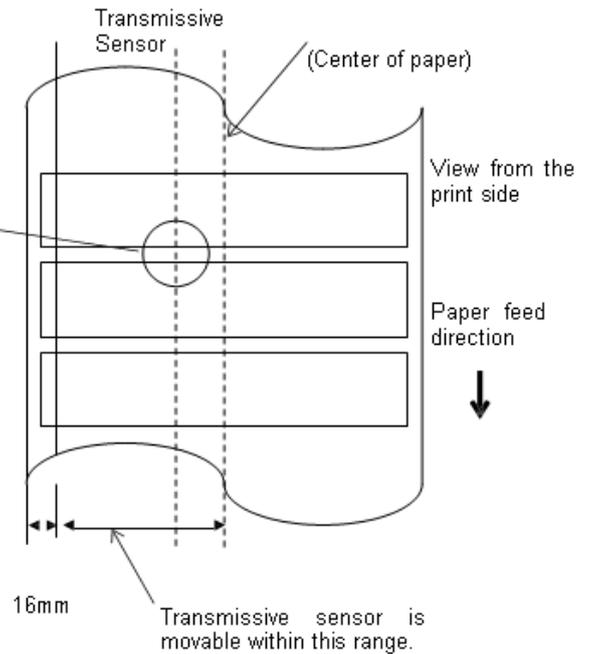
**Magnified view of detection area**



<Labels>



**Magnified view of detection area**

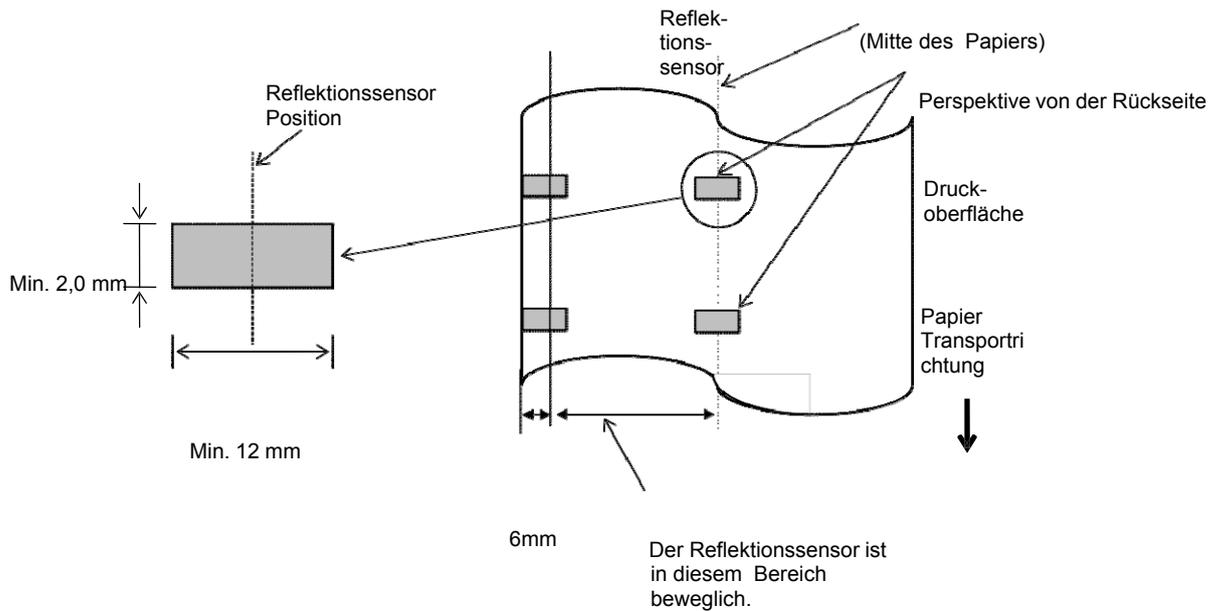


**HINWEIS:**

Runde Ausstanzungen sind nicht Zulässig!

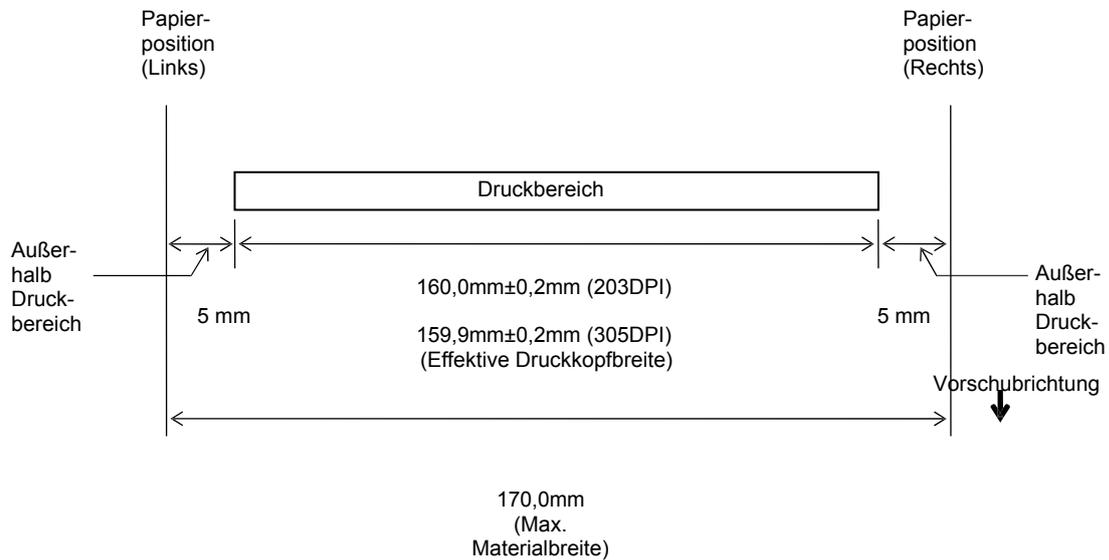
### 7.1.3 Erfassungsbereich des Reflexionssensors

1. Der Sensor ist von der Papiermitte bis zum linken Rand verstellbar.
2. Der Reflexionsfaktor der Black Mark sollte 10% oder weniger betragen bei 950 nm Wellenlänge.
3. Der Sensor erfasst die Mitte der Markierung.
4. Die Black Marks müssen, sofern erforderlich, in den Zwischenräumen der Etiketten gedruckt sein.
5. Rechteckige Ausstanzungen können eine Blackmark ersetzen, wenn die Rückseite nicht vorgedruckt ist. Runde Öffnungen können nicht erfasst werden.

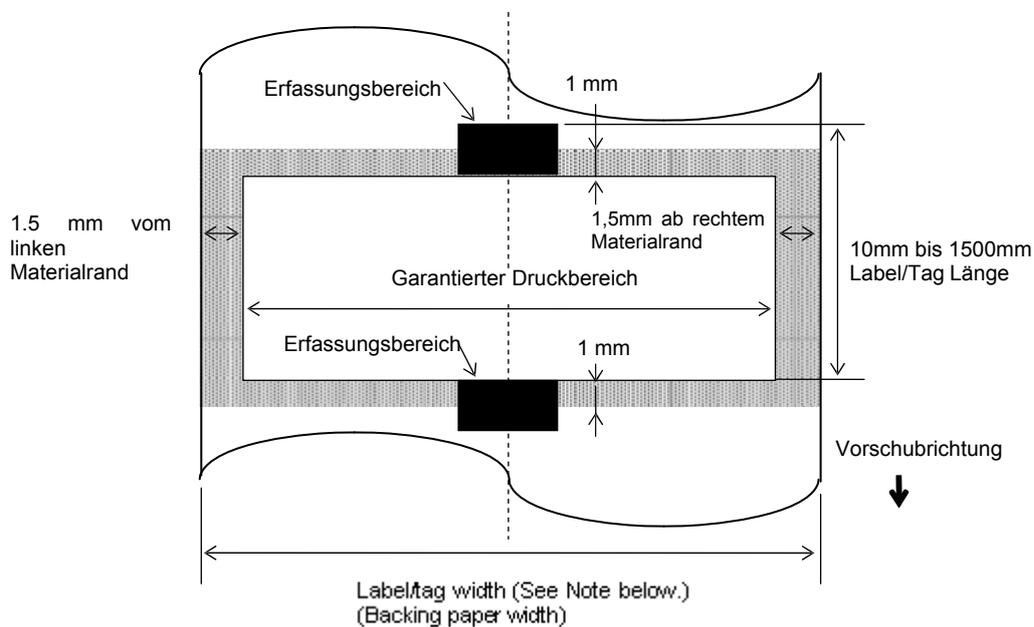


## 7.1.4 EFFEKTIVER DRUCKBEREICH

### 7.1.4.1 Beziehung zwischen Druckbereich und Materialbreite



### 7.1.4.2 Effektiver Druckbereich von Tags und Etiketten



#### HINWEIS:

1. Im grauen Bereich ist die Druckqualität nicht garantiert. Für Etiketten ist der Druck im grauen Bereich und im 1mm Bereich um das Etikett nicht garantiert.
2. Die Mitte des Materials (Label und Tag) muss unter der Mitte des Druckkopfs liegen.
3. Das Drucken im grauen Bereich kann zu Farbbandfalten führen. Dadurch kann sich auch die Druckqualität im garantierten Druckbereich verschlechtern.

## 7.2 Farbband

Verwenden Sie bitte nur von TOSHIBA TEC freigegebene Farbbänder. Für andere Farbbänder können wir keine Garantie übernehmen, sie können den Druckkopf sogar beschädigen.

Zu Information über die von TOSHIBA TEC zugelassenen Farbbänder wenden Sie sich bitte an einen unserer Vertriebspartner.

	B-EX6T Typ1	B-EX6T Typ3
Farbbandbreite	55mm bis 170mm	
Max. Farbbandlänge	600m *Für Farbband AG6E: 800m.	
Max Farbband OD	φ90mm	
Kern	Innen 25,7± 0,2mm	
Typ	Farbband für Edge Head	Farbband für Flat Head
Farbband Wicklung	Außen	Außen und Innen

Die folgende Tabelle zeigt den Zusammenhang zwischen Farbbandbreite und Materialbreite (ohne Trägermaterial).

Farbbandbreite	Materialbreite	Farbbandbreite	Materialbreite	Farbbandbreite	Materialbreite
55 mm	50 mm	102 mm	80 – 97 mm	170 mm	130 – 165 mm
68 mm	51 – 63 mm	112 mm	98 – 107 mm		
76 mm	64 – 63 mm	114 mm	98 – 109 mm		
84 mm	64 – 79 mm	134 mm	108 – 129 mm		

### HINWEIS:

1. Benutzen Sie nur von TOSHIBA TEC zugelassene Farbbänder.
2. Um Farbbandfalten zu vermeiden, sollte das Farbband mind. 5 mm breiter als das Material sein. Zu große Unterschiede in der Breite können jedoch zu Falten führen.

## 7.3 Empfohlene Materialien und Farbbänder

Materialien	Beschreibung
Vellum Papier und Etiketten	Kostengünstige Applikationen
Gestrichenes Material	Matt gestrichenes Papier Besonders für eine Applikation geeignet, die kleine Buchstaben oder Symbole verwendet.  Glossy gestrichenes Papier Besonders für sehr hochwertige Anforderungen geeignet.
Kunststofffilm	Synthetik Folie Dieses Material hat eine sehr hohe Beständigkeit gegen Wasser und Lösemittel und ist wenig temperaturbeständig. Dieses Material kann auf Mehrwegverpackungen genutzt werden, da es im gleichen Recycling Prozess verarbeitet werden kann.  PET Folie Dieses Material hat eine sehr hohe Beständigkeit gegen Wasser und Lösemittel und ist temperaturbeständig. Diese Material kann besonders in den Anwendungen genutzt werden, wo eine hohe Haltbarkeit notwendig ist, wie z.B. bei Typenschildern oder Gefahrenaufklebern.  Polyamid Dieses Material hat die beste Hitzebeständigkeit (größer als PET Folie). Es wird oft für PCB Etiketten benutzt.

### 7.3 Empfohlene Materialien und Farbbänder (Fortsetzung)

Farbbandtyp	Beschreibung
Wischfestes Farbband	Gut für gestrichenes Papier. Der Druck ist wasserfest und leicht wischbeständig.
Kratz- und wischfestes Farbband	Sehr gut für Kunststofffolien (synthetische Materialien, PET, etc.) kratzfest, lösemittelbeständig hitzebeständig mit PET und Polymide

#### Kombination von Materialien und Farbbänder

Materialtype Farbbandtype	Vellum Papier und Etikett	Gestrichenes Material	Kunststofffilm
Wischfestes Farbband (Wachs-/Kunstharz Type)		○	
Kratz- /lösemittelbeständiges Farbband			○

○: Gute Kombination

### 7.4 Lagerung Material/Farbband

#### **ACHTUNG!**

Lesen Sie aufmerksam die Materialspezifikationen. Benutzen Sie nur Farbbänder die den Spezifikationen entsprechen. Nicht spezifizierte Materialien oder Farbbänder können die Lebensdauer des Druckkopfes verkürzen. Gehen Sie behutsam mit Material und Farbband um. Lesen Sie die Hinweise in diesem Abschnitt sorgfältig.

- Lagern Sie das Material und das Farbband nie länger als vom Hersteller angegeben.
- Lagern Sie Rollenmaterial auf der flachen Seite. Ansonsten kann dies die Druckqualität beeinträchtigen.
- Lagern Sie das Material in Kunststofftüten, um es vor Staub zu schützen. Ungeschützt können sich Staub und andere Verunreinigungen anlagern, wodurch sich die Laufzeit des Druckkopfes verkürzen kann.
- Lagern Sie das Material und die Farbbänder an einem kühlen, trockenen Ort. Vermeiden Sie Orte mit direkter Sonneneinstrahlung, hohen Temperaturen, Staub oder Gas.
- Die Bestandteile von Thermodirekt Papier dürfen folgende Mengen nicht überschreiten: Na<sup>+</sup> 800 ppm, K<sup>+</sup> 250 ppm und Cl<sup>-</sup> 500 ppm.
- Einige Chemikalien, die bei vorgedruckten Etiketten verwendet werden, können die Lebensdauer des Druckkopfes verkürzen. Verwenden Sie keine vorgedruckten Etiketten, die Kalzium (CaCO<sub>3</sub>) und Kaolin (Al<sub>2</sub>O<sub>3</sub>, 2SiO<sub>2</sub>, 2H<sub>2</sub>O) enthalten.

Für nähere Informationen zu Druckmaterial und Farbbändern fragen Sie bitte Ihren lokalen Fachhändler.

# ANHANG 1 FEHLERMELDUNGEN UND LED

Dieser Anhang beschreibt die Fehlermeldungen im Display.

## Symbole der Anzeige

1: ○: LED leuchtet. ⊙: LED blinkt. ●: LED ist aus.

2: %%,%%%,%%%: verbleibender externer Speicherbereich: 0 bis 09.999.999 (in K Bytes)

3: #####: verbleibender interner Speicher für PC-Befehlsspeicher: 0 bis 3072 (in K Bytes)

4: &&&&: verbleibender Speicherbereich für schreibbare Zeichen: 0 bis 3147 (in K Bytes)

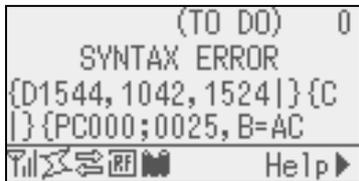
Nr.	LCD Anzeige	LED Anzeige		Drucker Status	Zurücksetzen mit Taste RESTART Ja/Nein	Lässt den Status Request-/Reset- Befehl zu Ja/Nein
		ONLINE	ERROR			
1	ON LINE	○	●	Betriebsbereit	----	Ja
	ON LINE	⊙	●	Online Modus (Drucker empfängt Daten)	----	Ja
2	HEAD OPEN	●	●	Der Druckkopf-Block ist nicht geschlossen.	----	Ja
3	PAUSE	●	●	Der Drucker ist im PAUSE Zustand.	Ja	Ja
4	COMMS ERROR	●	○	Ein Datenformat-Fehler trat an der seriellen Schnittstelle auf.	Ja	Ja
5	PAPER JAM	●	○	Das Material hat sich beim Transport gestaut.	Ja	Ja
6	CUTTER ERROR	●	○	Ein Problem trat beim Messer auf.	Ja	Ja
7	NO PAPER	●	○	Das Material ist zu Ende oder nicht richtig eingelegt.	Ja	Ja
8	NO RIBBON	●	○	Das Farbband ist zu Ende.	Ja	Ja
9	HEAD OPEN	●	○	Ein Vorschub- oder ein Druckversuch wurde mit geöffnetem Druckkopf-Block unternommen.	Ja	Ja
10	HEAD ERROR	●	○	Es trat ein Problem mit dem Druckkopf auf.	Ja	Ja
11	EXCESS HEAD TEMP	●	○	Der Druckkopf ist überhitzt.	Nein	Ja
12	RIBBON ERROR	●	○	Das Farbband wurde nicht richtig eingelegt. Defekter Sensor für die Zugkraft des Farbbandmotors.	Ja	Ja
13	REWIND FULL	●	○	Die Aufwicklereinheit ist voll.	Ja	Ja
14	SAVING #####KB/&&&&KB oder SAVING%,%%%,%%%KB	○	●	Speicherbereich für druckbare Zeichen oder PC Befehle	----	Ja
15	FORMAT #####KB/&&&&KB oder FORMAT %,%%%,%%%KB	○	●	Der Speicherbereich wird initialisiert.	----	Ja
16	NOW LOADING...	○	●	TrueType Schrift oder ein Basicprogramm wird geladen.	----	Ja
17	MEMORY WRITE ERROR	●	○	Es trat ein Fehler während der Formatierung des Flash Speichers oder des USB Speichers auf.	Nein	Ja
18	FORMAT ERROR	●	○	Ein Speicherzugriffsfehler trat beim Ansteuern des Flash Memory Bereichs oder des USB Speichers auf.	Nein	Ja
19	MEMORY FULL	●	○	Der Flash Memory Bereich oder der USB Speicher ist voll.	Nein	Ja

20	SYNTAX ERROR (Siehe "Hinweise")	●	○	Ein Syntaxfehler wurde in den Steuersequenzen erkannt.	Ja	Ja
21	POWER FAILURE	●	○	Ein Power Fehler ist aufgetreten.	Nein	Nein
22	EEPROM ERROR	●	○	Daten können nicht fehlerfrei auf das EEPROM geschrieben oder gelesen werden.	Nein	Nein
23	SYSTEM ERROR	●	○	Bei folgenden Operationen kann ein Systemfehler auftreten. (a) Auslesen aus einer nicht mehr gültigen Adresse. (b) Zugriff auf eine nicht mehr gültige Adresse. (c) Zugriff auf long-word Daten an einer ungewöhnlichen Adresse. (d) Zugriff auf den Bereich 80000000H bis FFFFFFFFH. (e) Eine nicht definierte Funktion wurde ausgeführt. (f) Eine nicht definierte Funktion wurde ausgeführt. (g) Eine nicht definierte Funktion wurde ausgeführt.	Nein	Nein
24	DHCP CLIENT INIT...	●	●	Der DHCP Client wird initialisiert. (nur wenn DHCP angewählt wurde).	----	----
25	RFID WRITE ERROR	●	○	Ein Schreibzugriff auf den RFID Chip war trotz mehrmaliger Wiederholung nicht erfolgreich.	Ja	Ja
26	RFID FEHLER	●	○	Der Drucker kann nicht mit dem RFID Modul kommunizieren.	Nein	Ja
27	INPUT PASSWORD	●	●	Der Drucker wartet auf die Passworteingabe	Nein	Nein
28	PASSWORT UNGÜLTIG	●	●	Es wurde dreimal ein falsches Kennwort eingegeben.	Nein	Nein
29	RFID CONFIG ERROR	●	○	B-EX700-RFID-U2-EU/US-R, B-EX700-RFID-U4-EU/US-R, U4 Modell mit vorinstalliertem RFID Modul Zielcode des Moduls nicht definiert.	Nein	Nein
30	LOW BATTERY (Siehe "Hinweise")	●	○	Kapazität der RTC Batterie erschöpft.	Nein	Ja
31	INTERNAL COM ERR	●	●	Hardware-Fehler in serieller Schnittstelle.	Nein	Nein

**HINWEIS:** Schlagen Sie in dem **Kapitel 5** nach, wenn ein Fehler auftritt.

**HINWEIS:**

- Ab dem Befehlscode werden bis zu 42 Bytes einer fehlerhaften Befehlszeile im Display angezeigt. (Die Befehlsbegrenzer (ESC; LF; NULL) werden nicht dargestellt.

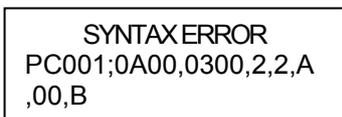


Beispiel 1

[ESC]PC001;0A00,0300,2,2,A,00,B[LF][NUL]

└─ Syntax Fehler

Das Display zeigt:

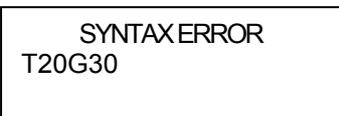


Beispiel 2

[ESC]T20G30[LF] [NUL]

└─ Syntax Fehler

Das Display zeigt:

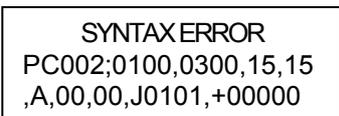


Beispiel 2

[ESC]PC002;0100,0300,15,15,A,00,00,J0101,+000000000A,Z10,P1[LF] [NUL]

└─ Syntax Fehler

Das Display zeigt:



- Wird bei einem Syntaxfehler ein "?" (3F Hex) angezeigt, so lag das empfangene Zeichen zwischen 20 Hex und 7F Hex oder zwischen A0 Hex und DF Hex.
- Weitere Details finden Sie in den **B-EX4/EX6 Serie External Equipment Interface Spezifikationen**.

Hinweise:

- Der Batteriezustand wird bei einem RESET nicht überprüft, ebenso wenn keine Echtzeituhr installiert ist.
- Wie folgt vorgehen, um die Echtzeituhr auch bei geringer Batteriekapazität zu benutzen:
- Den im Fehlerstatus befindlichen Drucker ausschalten. Den Drucker im System Mode starten, Datum und Uhrzeit einstellen und den Drucker per RESET wieder Online schalten.
- \* Solange der Drucker eingeschaltet bleibt kann er mit Zeitangabe drucken.

# ANHANG 2 KABELBELEGUNG

**HINWEIS:**

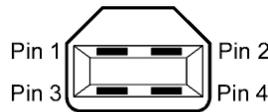
Um elektrische Störeinflüsse auszuschließen, sollte das Datenkabel folgendermaßen aussehen:

- Benutzen Sie nur vollständig abgeschirmte Kabel.
- So kurz wie möglich.
- Es sollte nicht mit dem Stromkabel zusammengebunden werden.
- Es darf keine Verbindung zum Stromkabel aufweisen.
- Das verwendete Parallelkabel sollte der IEEE1284 Richtlinie entsprechen.

■ **USB Schnittstelle (Standard)**

Physical Layer: gemäß V2.0 Fullspeed  
 Transfer Type: Control transfer, Bulk transfer  
 Transferrate: Fullspeed (12M bps)  
 Class: Printer class  
 Anzahl der Schnittstellen: 1  
 Stromversorgung: eigen  
 Anschlussbuchse: Type B

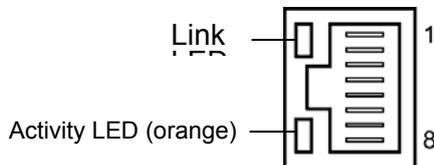
Pin No.	Signal
1	VCC
2	D-
3	D+
4	GND



Type B Stecker

■ **LAN (Standard)**

Physical Layer: IEEE802.3 10BASE-T/100BASE-TX  
 Anzahl der Schnittstellen: 1  
 Anschlussbuchse: RJ-45  
 LED Status: Link LED, Activity LED



LED	LED Status	LAN Status
Link	ON	10Mbps oder 100Mbps Verbindung ist aktiv
	OFF	Verbindung nicht aktiv. * Bei ausgeschalteter Link-LED ist keine Kommunikation möglich.
Activity	ON	Datenaustausch
	OFF	Idle

LAN Kabel: 10BASE-T: UTP Kategorie 3 oder Kategorie 5  
 100BASE-TX: UTP Kategorie 5  
 Kabellänge: max. 100 m

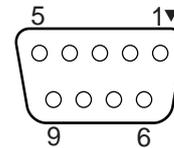
**HINWEIS:**

Normalerweise wird ein TPE oder UTP Kabel verwendet. Sollte es zu Kommunikationsfehlern kommen, benutzen Sie dann bitte ein abgeschirmtes Kabel.

■ **Serielle Schnittstelle (Option: B-EX700-RS-QM-R)**

Type: RS-232C  
 Kommunikationsmodus: Fullduplex  
 Übertragungsrate: 2400 bps, 4800 bps, 9600 bps, 19200 bps, 38400 bps, 115200 bps  
 Synchronisation: Start-Stopp Synchronisation  
 Start Bit: 1 Bit  
 Stopp Bit: 1 Bit, 2 Bit  
 Datenlänge: 7 Bit, 8 Bit  
 Parität: None, EVEN, ODD  
 Fehlererkennung: Parity Fehler, Framing Fehler, Overrun Fehler  
 Protokoll: Unprocedure Communication  
 Data Input Code: ASCII Code, Europäischer Zeichensatz 8 Bit Code, Graphik 8 Bit Code, JIS8 Code, Shift JIS Kanji Code, JIS Kanji Code  
 Eingangsspeicher: 1M Byte  
 Anschlussbuchse:

Pin No.	Signal
1	N.C
2	TXD (Transmit Data)
3	RXD (Received Data)
4	DSR (Data Set Ready)
5	SG (Signal Ground)
6	DTR (Data Terminal Ready)
7	CTS (Clear to Send)
8	RTS (Request to Send)
9	N.C



■ **Parallele Schnittstelle (Centronics) (Option: B-EX700-CEN-QM-R)**

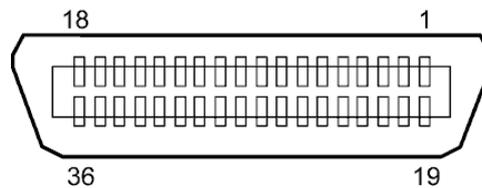
Modus: IEEE1284 kompatibel (SPP Mode, Nibble Mode)  
 Datenstrom: 8 Bit parallel  
 Signale:

SPP Modus	Nibble Modus	ECP Modus
nStrobe	HostClk	HostClk
nAck	PtrClk	PeriphClk
Busy	PtrBusy	PeriphAck
Perror	AckDataReq	NAckReverse
Select	Xflag	Xflag
nAutoFd	HostBusy	HostAck
nInit	nInit	nReverseRequest
nFault	nDataAvail	nPeriphRequest
nSelectIn	IEEE1284Active	IEEE1284Active

Data input code: ASCII Code  
 Europäischer 8 Bit Code  
 Graphik 8 Bit Code  
 JIS8 Code  
 Shift JIS Kanji Code  
 JIS Kanji Code  
 Eingangsspeicher: 1MB

Steckerbelegung:

PIN No.	SPP Modus	Nibble Modus
1	nStrobe	HostClk
2	Data 1	Data 1
3	Data 2	Data 2
4	Data 3	Data 3
5	Data 4	Data 4
6	Data 5	Data 5
7	Data 6	Data 6
8	Data 7	Data 7
9	Data 8	Data 8
10	nAck	PtrClk
11	Busy	PtrBusy
12	PError	AckDataReq
13	Select	Xflag
14	nAutoFd	HostBusy
15	NC	NC
16	0V	0V
17	CHASSIS GND	CHASSIS GND
18	+5V (For Detection)	+5V (For Detection)
19	TWISTED PAIR GND(PIN1)	TWISTED PAIR GND(PIN1)
20	TWISTED PAIR GND(PIN2)	TWISTED PAIR GND(PIN2)
21	TWISTED PAIR GND(PIN3)	TWISTED PAIR GND(PIN3)
22	TWISTED PAIR GND(PIN4)	TWISTED PAIR GND(PIN4)
23	TWISTED PAIR GND(PIN5)	TWISTED PAIR GND(PIN5)
24	TWISTED PAIR GND(PIN6)	TWISTED PAIR GND(PIN6)
25	TWISTED PAIR GND(PIN7)	TWISTED PAIR GND(PIN7)
26	TWISTED PAIR GND(PIN8)	TWISTED PAIR GND(PIN8)
27	TWISTED PAIR GND(PIN9)	TWISTED PAIR GND(PIN9)
28	TWISTED PAIR GND(PIN10)	TWISTED PAIR GND(PIN10)
29	TWISTED PAIR GND(PIN11)	TWISTED PAIR GND(PIN11)
30	TWISTED PAIR GND(PIN31)	TWISTED PAIR GND(PIN31)
31	nInit	nInit
32	nFault	NDataAvail
33	0V	0V
34	NC	NC
35	NC	NC
36	nSelectIn	IEEE1284Active



IEEE1284-B Anschluss

- **Wireless LAN (Option: B-EX700706-WLAN2-QM-R )**  
**Standard: Conforming to IEEE802.11b, and IEEE802.11g, and IEEE802.11n**

Client protocol: TCP/IP, Socket, LPR, DHCP, HTTP

Print protocol: Socket communication/LPR

Security mode: WEP(64 bits) or WPA, WPA2

EAP method: EAP-TLS, PEAP, EAP-TTLS, EAP-FAST

Antenna: Built-in

Parameter setting: via USB, LAN, WLAN, RS-232C

Default IP address: 192.168.10.20

Default subnet mask: 255.255.255.0

***HINWEIS:***

*Die MAC Adresse des Wireless LAN Moduls wird notwendig, wenn eine Filterfunktion am Access Point angewählt wurde. Erfragen Sie dies bei Ihrem Service Provider.*

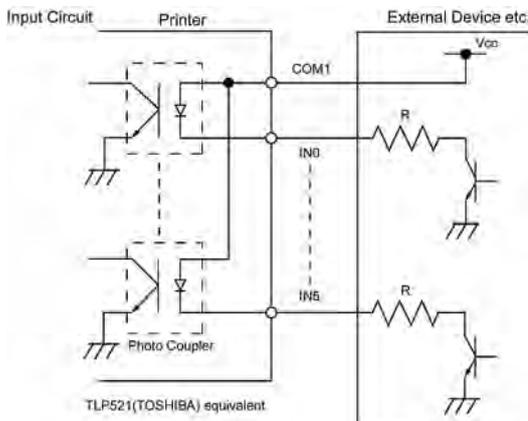
■ Expansion I/O Interface (Option: B-EX700-IO-QM-R)

Eingang: IN0 to IN5  
 Output Signal: OUT0 to OUT6  
 Stecker (Anschluss Seite): FCN-781P024-G/P oder vergleichbar  
 Buchse (Drucker Seite): FCN-685J0024 oder vergleichbar

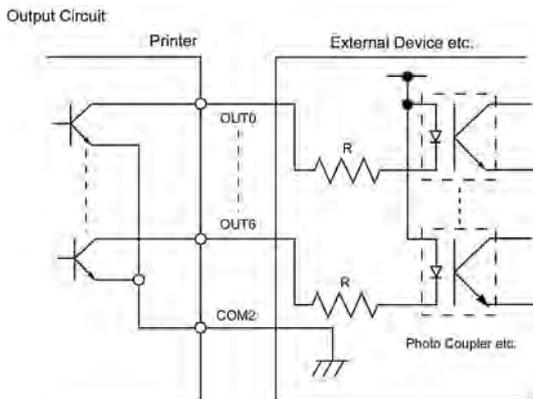
Pin	Signal	I/O	Function	Pin	Signal	I/O	Function
1	IN0	Input	FEED	13	OUT6	Output	
2	IN1	Input	PRINT	14	N.C.	-----	
3	IN2	Input	PAUSE	15	COM1	Common (Power)	
4	IN3	Input		16	N.C.	-----	
5	IN4	Input		17	N.C.	-----	
6	IN5	Input		18	N.C.	-----	
7	OUT0	Output	FEED	19	N.C.	-----	
8	OUT1	Output	PRINT	20	N.C.	-----	
9	OUT2	Output	PAUSE	21	COM2	Common (Ground)	
10	OUT3	Output	ERROR	22	N.C.	-----	
11	OUT4	Output		23	N.C.	-----	
12	OUT5	Output	POWER ON	24	N.C.	-----	

N.C.: No Connection

Eingangsschaltkreis



Ausgangsschaltkreis



Arbeitsumgebung

Temperature 0 bis 40 °C  
 Luftfeuchte: 20 bis 90% (nicht kondensierend)

**■ RFID****• (Option)B-EX706-RFID-U4-US-R**

Modul: TOSHIBA TEC TRW-USM-10  
Frequenzen: 902,75-927,25MHz (UHF )  
Sendeleistung: 10 mW - 100 mW  
Benutzbare RFID Chips: EPC C1 Gen2, ISO-18000-6C

**• (Option)B-EX706-RFID-U4-EU-R**

Modul: TOSHIBATEC TRW-EUR-10  
Frequenzen: 869,85 MHz (UHF Europa)  
Sendeleistung: 10 mW - 100 mW  
Benutzbare RFID Chips: EPC C1 Gen2, ISO-18000-6C

**• (Option) B-EX706-RFID-U4-AU-R**

Modul: TOSHIBATEC TRW-AUR-10  
Frequenzen: 918.25-925.75MHz (UHF)  
Sendeleistung: 10 mW - 100 mW  
Benutzbare RFID Chips: EPC C1 Gen2, ISO-18000-6C

## ANHANG 3 DRUCKBEISPIELE

### ■ interne Schriftarten

<A>Times Roman medium

<B>Times Roman medium

<C>Times Roman bold

<D>Times Roman bold

<E>Times Roman bold

<F>Times Roman italic

<G>Helvetica medium

<H>Helvetica medium

<I>Helvetica medium

<J>Helvetica bold

<K>Helvetica bold

<L>Helvetica italic

<M>PRESENTATION BOLD

<N>Letter Gothic medium

<O>Prestige Elite medium

<P>Prestige Elite bold

<Q>Courier medium

<R>Courier bold

<S>OCR-A

<T>OCR-B

<q>Gothic 725 Black

<Outline Font:A> **H e l v e t i c a   b o l d**

<Outline Font:B> **Helvetica bold(P)**

<Outline Font:E> *0 1 2 3 4 5 6 7 8 9, y \$*

<Outline Font:F> **0 1 2 3 4 5 6 7 8 9, ¥ \$**

<Outline Font:G> **0 1 2 3 4 5 6 7 8 9, ¥ \$**

<Outline Font:H> **Dutch 801 bold**

<Outline Font:I> *Brush 738 regular*

<Outline Font:J> **Gothic 725 Black**

# ANHANG 3 DRUCKBEISPIELE (Forts.)

## ■ Barcodes

JAN8, EAN8



Interleaved 2 von 5



NW7



UPC-E



EAN13+5 Stellen



CODE39 (Full ASCII)



UPC-E+2 Stellen



EAN8+2 Stellen



UPC-A



MSI



CODE39 (Standard)



JAN13, EAN13



EAN13+2 Stellen



CODE128



CODE93



UPC-E+5 Stellen



EAN8+5 Stellen



UPC-A+2 Stellen



**UPC-A+5 Stellen**



**UCC/EAN128**



**Industrial 2 von 5**



**POSTNET**



**Customer Barcode**



**Customer Barcode mit hoher Priorität**



**KIX Code**



**RM4SCC**



**Data Matrix**



**MicroQR**



**QR Code**



**Micro PDF417**



**MaxiCode**



**CP Code**



**PDF417**



• **GS1 DataBar family (kein kombinierter Druck)**

**GS1 DataBar (Truncated)**



**GS1 DataBar Stacked**



**GS1 DataBar Stacked Omnidirectional**



**GS1 DataBar Limited**



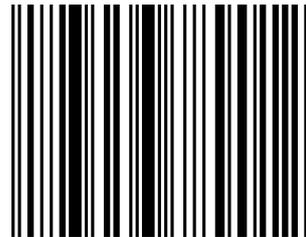
**GS1 DataBar Expanded**



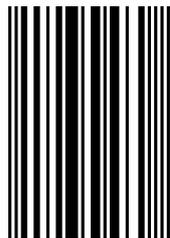
**GS1 DataBar Expanded Stacked**



**UPC-A**



**UPC-E**



**EAN-13**



**EAN-8**



**UCC/EAN-28 mit CC-A, CC-B oder CC-C**

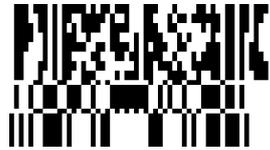


• **GS1 DataBar family (kombinierter Druck)**

**GS1 DataBar (Truncated)**



**GS1 DataBar Stacked**



**GS1 DataBar Stacked Omnidirectional**



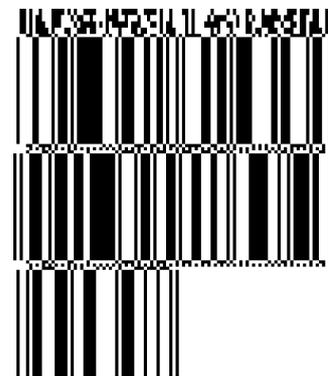
**GS1 DataBar Limited**



**GS1 DataBar Expanded**



**GS1 DataBar Expanded Stacked**



**UPC-A**



**UPC-E**



**EAN-8**



**EAN-13**



**UCC/EAN-128 mit CC-A or CC-B**



**UCC/EAN-128 mit CC-C**



## ANHANG 4 GLOSSAR

### **Abstandsensor**

Siehe Durchleuchtungssensor

### **Auflösung**

Die Anzahl der Details, in die eine Abbildung aufgeteilt werden kann. Die kleinste Einheit wird Pixel genannt. Wird die Auflösung größer so steigt die Anzahl der kleinsten Elemente, was zu einer größeren Detailtreue führt.

### **Barcode**

Ein Code bei dem die verschlüsselten Zeichen und Zahlen durch verschieden breite schwarze Streifen dargestellt werden. Das Lesen eines Barcodes ist schnell, zuverlässig und eine fehlertolerante Methode, Daten einzugeben.

### **Black Mark**

Anhand dieser schwarzen Markierung kann der Drucker den Etikettenanfang genau positionieren.

### **Black Mark Sensor**

Ein Reflektionssensor, der den Unterschied zwischen einem schwarzen Balken und dem Etikettenmaterial erkennt, um das Material genau zu positionieren.

### **DHCP**

Dynamic Host Configuration Protocol  
Ein Kommunikationsprotokoll zur Adressvergabe im Netzwerk.

### **dpi**

Dots Per Inch  
Eine Einheit für die Druckauflösung.

### **Drucker IP Adresse**

Eine 32 Bit lange Adresse des Druckers, mit der er im Netzwerk identifiziert wird. Die IP Adresse wird in 4 Blöcken angegeben, die durch einen Punkt getrennt werden. Beispielsweise 192.168.10.20.

### **Druckkopf Element**

Der Druckkopf besteht aus einer Reihen von kleinen Heizelementen. Wird Strom an die einzelnen Elemente angelegt brennen sie sich in das Thermomaterial oder bewirken, dass die Farbbandtinte auf das Material transferiert wird.

### **Druckgeschwindigkeit**

Geschwindigkeit mit der ein Drucker das Material

bedruckt. Angegeben in IPS (Inch pro Sekunde).

### **Durchleuchtungssensor**

Ein Durchleuchtungssensor erkennt den Lichtdurchlässigkeitsgrad des Trägermaterials und des Etiketts, um den Etikettenanfang genau zu positionieren.

### **Endlosdruck (Batch Mode)**

Ausgabemodus, der solange Material bedruckt, bis die vorgegebene Anzahl erreicht ist.

### **Farbband**

Eine Folie mit fester Tinte, die dafür benutzt wird eine Darstellung auf einem Material aufzubringen. Die Wärme des Druckkopfes lässt die Tinte auf das Material abschmelzen (Thermotransfer).

### **Font**

Ein vollständiger alphanumerischer Zeichensatz in einer Darstellungsform, z.B. Helvetica, Courier, Times.

### **Gap**

Etikettzwischenraum

### **Interner Aufwickelbetrieb**

Ein Druckmodus, mit dem das bedruckte Material innerhalb des Druckers aufgewickelt wird.

### **IPS**

Inch per Second  
Eine Einheit für die Druckgeschwindigkeit.

### **Label**

Etikett;; Material mit selbstklebender Unterseite.

### **LCD**

Liquid Crystal Display  
Auf dem Display werden die Drucker Meldungen dargestellt.

### **Material**

Material auf welchem die Daten gedruckt werden sollen, z.B. Etiketten, Karton, perforiertes Papier oder auch Leporello gefaltetes Papier.

### **Messer-Modul**

Eine Option, um das Material zu schneiden.

**Plug and Play**

Wenn "Plug and Play" eingeschaltet ist, kann das Gerät automatisch vom PC erkannt werden. Dies optimiert die Systemressourcen (IRQ, DMA) und erlaubt eine automatische Treiberinstallation.

**Reflektierender Sensor**

Siehe Black Mark Sensor

**RFID (Radio Frequency Identification)**

Ein Verfahren, um Personen oder Objekte automatisch mit Hilfe von Radiofrequenzen zu identifizieren. Bei B-SX Druckern schreibt das RFID Modul digitale Informationen auf einen RFID Chip, der im Etikett oder im Anhänger angebracht ist, während der Drucker das Material bedruckt. Der RFID Anhänger (Tag) ist ein Computerchip mit Antenne. Der Computerchip speichert die Daten und die Antenne ermöglicht das Senden und Empfangen der Daten.

**Sensoranpassung**

Vorgang, der es dem Drucker ermöglicht, den genauen Etikettenanfang zu erkennen.

**Schneide-Modus**

Ein Ausgabe-Modus mit installierter Schneideeinheit, welches die bedruckten Etiketten von der Materialrolle abtrennt. Über die Steuersequenzen des Druckers kann definiert werden, wann oder nach wie vielen Etiketten geschnitten werden soll.

**Spenden Modus**

Ein Betriebsmodus, bei dem das Etikett vom Trägermaterial getrennt wird. Der Drucker stoppt, bis das Etikett entfernt ist. Danach wird das nächste Etikett verarbeitet usw.

**Start-Stopp-Schnittstelle**

Diese Schnittstelle erlaubt es dem Drucker über andere Maschinen ein Steuersignal zu schicken (z.B. über eine SPS Steuerung). Ein Vorschub-, Druck-, oder Pausensignal kann an den Drucker übergeben werden, dieser schickt daraufhin ein Druck, Pause oder Statussignal zur Steuermaschine zurück.

**Tag**

Ein Material ohne Klebeseite, meist aus Karton.

**Thermodirektdruck**

Druckmethode ohne Farbband, aber mit thermosensitiven Material, das auf die Wärme des Druckkopfes reagiert. Der Druckkopf hat hierbei direkten Kontakt mit dem Druckmaterial.

**Thermo Druckkopf**

Ein Druckkopf für die Druckmethoden Thermo-transfer oder Thermodirektdruck.

**Thermotransferdruck**

Druckmethode, bei der Druckkopf ein Farbband erhitzt, welches die Farbe an das Material weitergibt.

**USB (Universal Serial Bus)**

Eine Schnittstelle an die Peripheriegeräte wie Drucker, Maus oder Tastatur an einen PC angeschlossen werden können. Ein USB Anschluss kann während des Betriebs gesteckt werden ohne den Strom auszustellen.

**Verbrauchsmaterial**

Etikettenmaterial und Farbbänder

**Vorgedrucktes Material**

Ein Material, bei dem schon Logos oder andere Zeichen auf dem Material aufgebracht sind.

**Web Printer**

Die WEB Drucker Funktionalität erlaubt es Ihnen den Status des Druckers an einem PC auszulesen, Material auszugeben, Druckereinstellungen zu ändern, Firmware downloaden. Details finden Sie in den Netzwerkspezifikationen.



**TOSHIBA TEC CORPORATION**

© 2015, 2016 TOSHIBA TEC CORPORATION All Rights Reserved  
1-11-1, Osaki, Shinagawa-ku, Tokyo 141-8562, JAPAN

**G** EO1-330107